

Dresdner Amtsblatt



Nr. 46/2007

Donnerstag

15. November 2007

Gedenken zum Volkstrauertag

Dresdnerinnen und Dresdner gedenken am Volkstrauertag der Opfer von Krieg und Gewalt.

Der Landesverband Sachsen des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge veranstaltet am 18. November, 11 Uhr, eine zentrale Gedenkfeier im Plenarsaal des Sächsischen Landtages, Bernhard-von-Lindenau-Platz. Die Gedenkrede hält der Befehlshaber im Wehrbereich III, Generalmajor Johann Oppitz. Schüler des Peter-Breuer-Gymnasiums Zwickau berichten über ein Schulprojekt am Futa-Pass in Italien.

Im Anschluss an die Feierstunde im Sächsischen Landtag findet 13 Uhr auf dem Heidefriedhof Dresden, Moritzburger Landstraße, die offizielle Kranzniederlegung statt. Die Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen. Die Vorsitzende des Landesverbandes Sachsen im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Friederike de Haas, der Präsident des Sächsischen Landtages, Erich Iltgen, der sächsische Staatsminister des Inneren, Albrecht Buttolo, der Erste Bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, Dr. Lutz Vogel, und der Befehlshaber im Wehrbereich III, Johann Oppitz, legen Kränze nieder.

Medizinische Fachschule lädt ein

Am Sonnabend, 17. November, 9 bis 13 Uhr stellen Schüler und Lehrer der Medizinischen Berufsfachschule am Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt in der Bodelschwinghstraße 1–3 ihre Schule und deren Fachrichtungen vor. Den Schwerpunkt des Tages bildet die Berufsberatung für Gesundheits- und Krankenpflege sowie medizinisch-technische Labor- und Radiologieassistenz. Die Schüler stellen Ausbildungsinhalte vor und präsentieren ihre Projekte. Die Medizinische Berufsfachschule bildet seit fast 70 Jahren Pflegeberufe und seit 1951 medizinisch-technische Labor- und Radiologieassistenten aus. Jährlich beginnen an der Berufsfachschule rund 250 Schülerinnen und Schüler ihre Berufsausbildung.

Neues Spielzimmer im Dresdner Rathaus

Kinderbetreuung bei Behördengängen der Eltern



▲ Freude über das Kinderspielzimmer.

Dem zweijährigen Oliver hat es im neuen Kinderspielzimmer im Rathaus gefallen. Während Mutti Yvonne Wieck beim Jugendamt war, konnte er hier spielen und wurde dabei liebevoll betreut. In der letzten Woche wurde das Kinderspielzimmer im Erdgeschoss des Rathauses eröffnet. Alle Bürgerinnen und Bürger, die im Rathaus einen Behördengang erledigen wollen, können ihre Kinder währenddessen betreuen lassen. Drei Mitarbeiterinnen der Kindervereinigung Dresden sorgen dafür, dass keine Langeweile aufkommt. Nach dem Einzug des Jugendamtes und des Kita-Eigenbetriebes ins Rathaus möchte die Stadt mit diesem Service für Eltern und

ihre Kinder noch bürgerfreundlicher sein. Das Kinderspielzimmer befindet sich im Erdgeschoss, gleich links neben dem Eingang. Es hat wie das Jugendamt geöffnet: Montag und Freitag von 8 bis 12 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 8 bis 18 Uhr. Die Kooperationsvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der Kindervereinigung Dresden gilt vorerst sechs Monate, für die Dauer einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme. Die Stadt stellt den Raum, das Mobiliar und monatlich 150 Euro für Bastelmanual zur Verfügung. Wenn Anfang 2008 mit den Arbeiten für den Einbau des Fahrstuhls begonnen wird, zieht das Kinderspielzimmer voraussichtlich in den Lichthof um. Foto: Siebert

Waldschlößchenbrücke kann gebaut werden

Das Oberverwaltungsgericht Bautzen hat mit Beschluss vom 12. November 2007 die Anträge dreier Naturschutzverbände auf vorläufigen Baustopp abgelehnt und den vom Verwaltungsgericht Dresden verhängten Baustopp aufgehoben. Mit dem Bau der Waldschlößchenbrücke kann begonnen werden. Dies bedeutet, dass die beauftragten Baufirmen nun mit der Einrichtung der Baustelle auf beiden Elbseiten innerhalb der nächsten 14 Tage anfangen werden. Erste Bauarbeiten werden dann je nach Witterungslage auf der Neustädter Seite an der Stauffenbergallee und auf der Altstädtler Seite an der Petscherstraße beginnen.

Die im Beschluss des Sächsischen Oberverwaltungsgerichts geforderte Untersuchung der Brückenbeleuchtung wird die Stadt umgehend beauftragen. Die ebenfalls geforderte Einhaltung einer höchstzulässigen Geschwindigkeit um 30 Kilometer pro Stunde in den Nachtstunden kann mit der Einrichtung von zwei stationären Geschwindigkeitsmessstellen kontrolliert werden.

Unabhängig vom Ausgang des Verfahrens in Bautzen hat die Stadt Dresden geprüft, welche Veränderungen an der Brücke im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens vorgenommen werden können, um den Welterbestatus für das Elbtal zu erhalten. „Diese Spielräume sind sehr gering“, sagt Bürgermeister Herbert Feßenmayr. „Wir haben aber einige Vorschläge, zum Beispiel für die Treppen und Pfeiler des Bauwerks, die wir jetzt mit dem Freistaat erörtern werden. Ob diese Veränderungen der UNESCO-Kommission ausreichen, ist natürlich ungewiss.“

Das nächste Dresdner Amtsblatt erscheint am Freitag, 23. November.

Wohnen. Leerstand, Eigentum
► Seite 4

Stellen. Ausschreibungen ► Seite 9

Gärten. Wettbewerb ► Seite 10

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 102. Geburtstag am 20. November

Dora Heinisch, Leuben
am 21. November
Hilda Zeisig, Altstadt

zum 90. Geburtstag am 16. November

Elisabet Thielemann, Loschwitz
am 20. November
Dr. Hans Winkler, Plauen
am 21. November
Irene Meinhold, Pieschen
Margarete Wyrwoll, Leuben

Schwimmhalle Klotzsche wird saniert

Im Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften der Landeshauptstadt Dresden wurde am 5. November die Entscheidung zur Bewilligung der notwendigen Mittel in Höhe von 300 000 Euro für die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen der Schwimmhalle Klotzsche getroffen.

Aufgrund des Alters des Sportobjekts waren bauliche und sicherheitstechnische Mängel festgestellt worden, die nun bis zum Jahresende beseitigt werden sollen. Ziel der Sanierung ist die Gewährleistung des Weiterbetriebes der Schwimmhalle Klotzsche für etwa die nächsten fünf Jahre, um in diesem Zeitraum gemäß der Bäderkonzeption von 2006 einen Ersatzneubau zu planen und die dafür erforderlichen Finanzmittel bereitzustellen. Eine Schließung sowie die Einstellung des Schwimmbetriebes ist nicht erforderlich, so dass eine weitere Nutzung der Schwimmhalle mit Schul- und Vereinsschwimmen sowie dem öffentlichen Schwimmen gewährleistet ist.



Winterdienst ist bereit – Schnee kann kommen

46 Streu- und Räumfahrzeuge auf 700 Kilometer Straßennetz im Einsatz

Der nächste Winter steht bevor und es gibt keinen Grund zur Annahme, dass dieser wieder so mild und schneearm wird wie der vergangene. Im Winter 2006/2007 musste nur an 28 Tagen Glätte beseitigt und an acht Tagen Schnee geräumt werden.

Der Winterdienst der Landeshauptstadt Dresden betreut ca. 700 Kilometer des insgesamt rund 1400 Kilometer langen Straßennetzes und ca. 56 Kilometer Gehwege, Radwege, Treppen

und Überwege. Auf 81 Kilometern Fahrbahn dürfen aus Gründen des Umweltschutzes keine Auftaumittel eingesetzt werden.

Insgesamt 46 Fahrzeuge stehen bereit, um die Dresdner Straßen zu beräumen und zu streuen. Davon sind 42 Fahrzeuge mit Feuchtsalzstreueinrichtung und Räumtechnik ausgestattet. Dazu kommen vier Fahrzeuge, die ausschließlich räumen können. Alle Fahrzeuge werden zweischichtig besetzt.

Auftragnehmer für den Winterdienst sind der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden und elf mittelständische Unternehmen unserer Stadt, die zum Teil eigenverantwortlich in bestimmten Gebieten am Stadtrand räumen und streuen.

Salz ist in den Lagerhallen des Regiebetriebs Zentrale Technische Dienstleistungen in ausreichender Menge noch von der letzten Wintersaison vorhanden. Außerdem sind ca. 200 Tonnen Splitt und Sand, 200 Kubikmeter Granulat und 120 Kubikmeter Magnesiumchlorid-Lösung für Feuchtsalz eingelagert. Verträge zur kurzfristigen Lieferung von weiterem Tausalz, Splitt und anderem Streumaterial sind abgeschlossen.

Für den Winterdienst 2007 sind wegen des vergangenen milden Winters nur Haushaltsmittel in Höhe von 550 000 Euro eingeplant. Für 2008 stehen 1,5 Millionen Euro zur Verfügung.

► Nach dem Winterdienst-Einsatz.

Nach den ersten Einsätzen am Wochenende reinigt Kraftfahrer Steffen Grafe den Streuteller eines Winterdienstfahrzeugs. Foto: Füssel



Bis 7 Uhr müssen öffentliche Wege beräumt sein

Broschüre informiert über Anliegerpflichten im Winter

In Dresden sind Anlieger im Winter verpflichtet, montags bis sonnabends bis 7 Uhr und sonn- und feiertags bis 9 Uhr öffentliche Wege entlang ihrer Grundstücksgrenzen auf einer Breite von 1,50 Meter von Schnee zu beräumen bzw. bei Eisglätte abzustumpfen. Sofft es die Sicherheit erfordert, ist dies tagsüber bis 20 Uhr zu wiederholen. Die Verwendung von Tausalz oder schmutzenden Stoffen wie Asche oder Kohlengrus ist dabei verboten. Einzu-setzen sind dagegen abstumpfende Materialien wie Sand, Splitt oder salz-freies Granulat.

Tausalz und Asche sind verboten

Nur im Ausnahmefall, wenn die Freihaltung anders nicht gewährleistet werden kann, darf Auftausalz an Hydranten, Absperrschiebern und Treppen benutzt werden.

Schnee und Eis dürfen nicht auf die Fahrbahn geschoben werden. Die Ab-lagerung muss am Gehwegrand oder am Fahrbahnrand erfolgen. An stark frequentierten Übergangsstellen wie Haltestellen, Fußgängerüberwegen, Kreuzungen und Einmündungen müssen ausreichend Durchgänge im Schneewall eingerichtet sein. Außerdem sind Straßeneinträge, Schaltkästen und Hydranten freizuhalten.

Gefährliche Eisbildungen an Dächern beseitigen

Die Öffentlichkeit gefährdende Eisbildungen an Dächern und Dachrinnen sind zu beseitigen. Außerdem müssen Gefahrenstellen, die etwa durch drohen-den Schnee- oder Eisabgang von Dächern oder Überfrierungen nach Rohr-brüchen entstehen, abgesichert werden. Nach der Winterperiode sind die Reste von Streugut zu entfernen.



Stadtrecht für jedermann in Ordnung!

► Weitere Informationen. Die Broschüre „In Ordnung! Stadtrecht für jedermann“ ist kostenlos in den Bürgerbüros, Rathäusern und Verwaltungsstellen erhältlich. Die Winterdienst-Anliegersatzung ist unter www.dresden.de/satzungen zu finden.

Dresden verschickt jetzt Einladungen in alle Welt

Noch ein Jahr bleibt für die Vorbereitung der Schacholympiade

In genau einem Jahr beginnt die Schacholympiade 2008. Das weltweit größte Mannschafts-Schachturnier mit 150 Nationen findet vom 12. bis 25. November 2008 in der sächsischen Landeshauptstadt statt. Vorbehaltlich der Zustimmung des Dresdner Stadtrates, wird mit dem Weltschachverband FIDE am Freitag, 16. November, in der Türkei der Ausrichtervertrag zur Schacholympiade unterzeichnet.

Partner aus der Wirtschaft wie die Ostsächsische Sparkasse Dresden als Hauptsponsor erneuerten ihr Bekenntnis zur Unterstützung der Schacholympiade. Allerdings besteht gegenwärtig noch eine Finanzlücke in Höhe von 1,9 Millionen Euro, über die ebenfalls der Stadtrat entscheiden wird.

Am 16. November werden die Einladungen an die Mitgliedsorganisationen der FIDE übergeben. Informationen zur Anmeldung für die Mannschaften sowie zur Ausrichterstadt sind unter www.dresden2008.org in Deutsch und in Englisch verfügbar. Die Anmeldung endet am 12. Juli 2008. Im Internet werden zukünftig verstärkt Videofilme gezeigt, die über die Schacholympiade, ihre Vorbereitung sowie auf die Stadt Dresden und das touristische Angebot hinweisen.

Die Olympiade beginnt mit einer 90-minütigen Show am 12. November 2008, in die auch die über 150 Partnerschulen der Schacholympiade eingebunden werden. Das Turnier wird am 13. November eröffnet und über elf Runden gespielt. Jede Mannschaft besteht aus vier Spielerinnen bzw. Spielern.

Die Eintrittskartenpreise stehen bereits fest. Die Tageskarte kostet 9,50 Euro für Erwachsene, 4,50 Euro sind für das



ermäßigte Ticket zu zahlen. Eine Dauerkarte bekommt man für 75,00 bzw. 37,50 Euro. Der Vorverkauf beginnt noch in diesem Jahr.

Als Rahmenturniere sind neben dem Deutschland-Cup auch ein Turnier für Senioren sowie ein Open geplant. Im kulturellen Rahmenprogramm werden das Musical „Chess“ der Staatsoperette Dresden und die Ausstellung „Schach und Intelligenz“ in den Technischen Sammlungen Dresden präsentiert. Die Landeshauptstadt wirbt mit dem Logo der Schacholympiade 2008 auf seinem offiziellen Briefpapier. Als Poststempel geht das Logo in alle Welt.

Das Freiwilligenprogramm, das sich bei der Schach-Europameisterschaft 2007 bewährt hat, soll wiederholt werden. Die Schacholympiade 2008 setzt auf die ehrenamtliche Unterstützung von rund 400 freiwilligen Helfern.

Spezielle Übernachtungsangebote für die Schacholympiade inklusive Ein-

► **Daumen drücken.** Das Banner am Rathaus zeigt, dass sich Dresden schon jetzt intensiv auf die Schacholympiade vorbereitet. Daran wirken tatkräftig mit (von links): Dr. Matthias Kribben, Vizepräsident des Deutschen Schachbundes (DSB), Winfried Lehmann, Präsident der Organisationskomitees und Sportbürgermeister, Jürgen Flückschuh, Vorstand der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, Dr. Lutz Vogel, amtierender Oberbürgermeister und Jörn-Torsten Verleger, Geschäftsführer der Schacholympiade 2008 – Chess Foundation GmbH. Foto: Nabokowa

trittskarten bietet die Dresden-Werbung und Tourismus GmbH an. Entsprechende Pakete wurden Reiseveranstaltern offeriert und auf Tourismusmessen präsentiert.

Informationen rund um die Schacholympiade 2008 gibt es im Internet unter www.dresden2008.de.

Impfstelle mit anderen Öffnungszeiten

Die Impfstelle des Gesundheitsamtes, Bautzner Straße 125, kann am Dienstag, 20. November, und am Donnerstag, 22. November, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr keine Impfsprechstunde durchführen. An beiden Nachmittagen ist in der Impfstelle kein Arzt anwesend. Interessenten nutzen bitte die Impfsprechstunde am Dienstag, 20. November von 9 bis 11 Uhr.

Ansonsten erfolgen die Impfungen ohne Voranmeldung dienstags von 9 bis 11 Uhr und dienstags und donnerstags von 14 bis 17 Uhr. Montags, mittwochs und freitags werden Impfungen und Reiseberatungen nach terminlicher Absprache durchgeführt.

Neue Lockwitz-Brücke

Seit Anfang dieser Woche bis voraussichtlich 31. Juli 2008 lässt die Landeshauptstadt Dresden die Brücke über die Lockwitz im Zuge der Bosewitzer Straße neu bauen. Während dieser Zeit ist die Bosewitzer Straße für den Verkehr gesperrt. Der Anliegerverkehr zu den privaten Grundstücken ist gewährleistet. Die Fußgänger werden an der Baustelle über eine Fußgängerbrücke und einen Ersatzfußweg vorbeigeleitet. Die Kosten belaufen sich auf etwa 293 000 Euro.

Lichthof geschlossen

Am 15. und 16. November können die Stadtmodelle und die Ausstellung zum Gewandhauswettbewerb im Lichthof des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, nicht besichtigt werden. Der Lichthof wird an diesen beiden Tagen gereinigt und bleibt für Besucher geschlossen.

In Dresden aktiv und gesund alt werden

Nachdenken über Seniorenarbeit und Altenhilfe

Am 7. und 8. November fand die 2. Dresdner Seniorenkonferenz „Nachdenken über Seniorenarbeit und Altenhilfe“ statt. Über 200 Seniorinnen und Senioren, Vertreter von Vereinen und Verbänden, Akteure des Bereiches und nicht zuletzt Vertreter von Politik und Verwaltung waren miteinander im konstruktiven Gespräch.

Bürgermeister Tobias Kogge betonte in seinem Referat zur Dresdner Seniorena-

arbeit: „In der Landeshauptstadt Dresden kann jeder mit gutem Gewissen alt werden. Das defizitorientierte Altersbild gehört der Vergangenheit an. Der ältere Mensch mit seinen Ressourcen steht im Mittelpunkt. Partizipation wird nicht nur deklariert, sondern vielmehr gelebt. Das aktive, gesunde Altern steht im Mittelpunkt der Arbeit.“

In den sechs Arbeitsgruppen fand nachfolgend ein reger Fach- und Praxisaus-

tausch statt. Themen waren unter anderem das altersgerechte Wohnen, die Lebens- und Sterbegleitung, die Versorgung demenziell erkrankter Menschen sowie die Wünsche und Visionen der Betroffenen. All das wird in die Fortschreibung des kommunalen Fachplans Seniorenarbeit und Altenhilfe einfließen. Ein Höhepunkt der Seniorenkonferenz war der Auftritt der Theatergruppe „Ohne Verfallsdatum“.

HEIZUNGSBAU RITTER Meisterbetrieb für
GAS - ÖL - SANITÄR - KÄLTE - SOLARANLAGEN
REGENWASSERWERTUNG - WÄRTUNG

BAD FESTMÄTTING Ihre Idee individuell
Ihr BAD
D 01705 Freital
Oberauendorfer Straße 28
Telefon 0351/6492752
www.heizungsbau-ritter.de

Die STADT informiert

Jede dritte Straße nach einer Person benannt

Faltblatt erschienen

In Dresden gibt es zurzeit 3145 benannte Brücken, Straßen und Plätze. Jede dritte Straße ist nach einer historischen Person benannt worden, jede vierte nach einer Stadt, einer Gemeinde oder einem Ortsteil. Noch einmal 20 Prozent erhielten ihren Namen nach anderen topografischen Gegebenheiten. Von dem restlichen knappen Viertel sind die meisten nach Gebäuden und Einrichtungen (zum Beispiel Am Festspielhaus oder Tiergartenstraße) und nach Pflanzen und Tieren (von Adlergasse bis Zur Eiche) benannt. Dem „Sonstigen“ sind beispielsweise Straßen nach Berufen (Webergasse) oder literarischen Gestalten (Dorotheenstraße nach Goethes „Hermann und Dorothea“) zugeordnet.

Sechs Straßen nach Friedrich Schiller benannt

Von den 1014 nach Personen benannten Straßen kommen 60 Prozent der Namensgeber aus den Bereichen Kunst, Literatur und Wissenschaft. Die meistbedachte Person ist ein Literat – Friedrich Schiller ist im Straßenverzeichnis sechsmal vertreten! Von den 995 nach Einzelpersonen benannten Straßen heißen nur etwas über 100 nach Frauen. Fast die Hälfte sind Künstlerinnen oder Schriftstellerinnen. Jede fünfte ist wegen ihrer Mitgliedschaft in einem Königshaus erwählt worden. Mit Clara Zetkin und Rosa Luxemburg sind auch Politikerinnen in der Dresdner Straßenlandschaft vertreten, aus dem kommunalen Bereich außerdem Henriette Heber und Katharina Scheven. Seit der Wende nahm der Frauenanteil zu, das Verhältnis Frau/Mann liegt seitdem bei etwa eins zu drei. 766 Straßen sind nach Orten benannt. Von den zwölf Partnerstädten Dresdens sind sechs bedacht worden.

Neue Ausgabe von „Dresdner Zahlen aktuell“ erschienen

Ausführlichere Informationen zu den Dresden Straßenamen sind dem Faltblatt Nr. 7/2007 von „Dresdner Zahlen aktuell“ zu entnehmen, das bei der Kommunalen Statistikstelle, Nöthnitzer Straße 5, Telefon (03 51) 4 88 11 00, Telefax (03 51) 4 88 69 13, E-Mail statistik@dresden.de kostenlos angefordert werden kann.

Wohnungsleerstand sank auf 13 Prozent, Mietpreise seit Jahren relativ stabil

Wohnungsmarktbericht informiert über aktuelle Entwicklungen

Der Wohnungsmarktbericht 2006 der Landeshauptstadt Dresden ist erschienen. Die Broschüre enthält auf 35 Seiten Informationen zur aktuellen und künftigen Wohnungsmarktentwicklung und kann gebührenfrei beim Stadtplanungsamt unter Telefon (03 51) 4 88 35 93, E-Mail amueller2@dresden.de angefordert werden. Der Wohnungsmarktbericht 2006 ist auch zum Download auf www.dresden.de/wohnen zu finden.

Überangebot und Privatisierung seit 1990

Der Dresdner Wohnungsmarkt hat sich seit 1990 sehr verändert. Die bedeutendsten Veränderungen sind die Entstehung eines strukturellen Wohnungsüberangebotes und die umfangreiche Privatisierung der Wohnungsbestände. Die positive Einwohner- und Haushaltsentwicklung führte bei gleichzeitig geringerer Bautätigkeit zu einem Rückgang der Wohnungsleerstände in Dresden. Seit 2003 stieg die Zahl der abgerissenen Wohnungen, so dass allein von 2003 bis 2005 insgesamt 2900 Wohnungen vom Markt genommen wurden. Im Jahr 2005 erreichte der Abriss mit 1430 Wohnungen den vorläufigen Höhepunkt. 2006 wurden nur noch rund 1000 Wohnungen vom Markt genommen.

Die Wohnungsleerstände haben jedoch noch immer ein marktrelevantes Niveau von 13,9 Prozent und werden trotz weiteren Rückgangs auch 2010 rund 10 bis 12 Prozent betragen.

Im Mittel sind die Mietpreise in Dresden seit mehreren Jahren relativ stabil bei rund fünf Euro pro Quadratmeter Kaltmiete. Allerdings zeigen sich in einzelnen Marktsegmenten sehr differenzierte Entwicklungen.

Wohnungsmarktsegmente mit steigenden Mietpreisen sind Altbauwohnungen mit einfacher Ausstattung, fast alle Wohnungstypen des DDR-Wohnungsbaus, Wohnungen in Siedlungsbauten der 1920er und 30er Jahre mit guter Ausstattung sowie Neubauwohnungen in mittleren und guten Wohnlagen.

Tendenziell sinkende Mieten weisen Wohnungen in Nachwendebauten in einfacher Wohnlage sowie Wohnungen in Siedlungsbauten der 1920er und 30er mit einfacher Ausstattung auf. Marktentwicklungen zeigen sich in Form



von leicht steigenden Preisen für Bauflächen für Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser sowie leicht steigenden Preisen für Eigentumswohnungen. Die Werte erreichen aber noch nicht das Niveau von Mitte der 1990er Jahre.

Erster Bericht vor drei Jahren erschienen

Der erstmals 2004 veröffentlichte Bericht wird mit der vorliegenden Broschüre weiter fortgeschrieben. Neu aufgenommen wurden:

- Aussagen zum studentischen Wohnungsmarkt
- Aussagen zur Wohnungslosigkeit
- genauere Betrachtungen zum Stadtumbau in Dresden und
- Aussagen zu Wohnungsbaupotentialen in Dresden (Standortmobilisierung).

Im Zusammenhang mit dem WOBA-Verkauf enthält der Wohnungsmarktbericht eine ausführliche Betrachtung der Eigentümerentwicklung und -struktur auf dem Dresdner Wohnungsmarkt. Der Wohnungsmarktbericht 2006 entstand in Zusammenarbeit zwischen der Technischen Universität Dresden, Lehrstuhl für Allgemeine Wirtschafts- und Sozialgeografie und dem Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden.

Die verwendeten Zahlenangaben beziehen sich in den meisten Fällen auf den Datenstand von Ende 2005. So weit es möglich und notwendig war, wurden aktuelle Daten des Jahres 2006 genutzt.

Partner für Wohneigentum gesucht

Attraktive Neubauprojekte

Selbstgenutztes Wohneigentum in der Innenstadt ist attraktiv und wird zunehmend gefragter. Zudem ist es eine Alternative zum Wohnen im Grünen am Stadtrand. Dabei bevorzugen Bauwillige innovative Wohnformen.

Eine gute Möglichkeit, Wohneigentum in der Innenstadt zu erwerben, sind private Bauherengemeinschaften. Die Vorteile dieser sind Kostenersparnis sowie individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Außerdem gewinnen sie gegenüber den Marktangeboten zunehmend an Bedeutung. Oftmals suchen die sich gründenden Baugemeinschaften nach gleichgesinnten Partnern für das geplante Wohnprojekt, um die Finanzierung der Grundstücks- und Baukosten sichern zu können.

Die Landeshauptstadt Dresden unterstützt im Rahmen des Wohnbauflächenmanagements gemeinschaftliche Wohneigentumsprojekte bei der Partner- und Grundstückssuche.

Aktuell werden für folgende Wohnstandorte noch Interessenten gesucht:

- Aus- und Umbauprojekt Friedrichstadt, Friedrichstraße 56 – Kontakt: www.friedrichstrasse.baikalplan.de
- Neubauprojekt Neustadt, Hechtviertel – Kontakt über E-Mail haus_dd@web.de
- Neubauprojekt Neustadt, Fichtestraße – Kontakt über Christian Schmitz, Telefon (03 51) 3 17 94 52, E-Mail kontakt@f29architekten.de
- Neubauprojekt Strehlen, Wiener Straße – Kontakt über Dr. Ursula Unger, Telefon (03 51) 3 10 17 59, E-Mail unger@nbdd.de
- Neubauprojekt Niedersedlitz, Curt-Guratzsch-Straße – Kontakt über Dr. Ursula Unger, Telefon (03 51) 3 10 17 59, E-Mail unger@nbdd.de
- Neubauprojekt in Loschwitz, Chopinstraße 6 – Kontakt über Marion Kempe, bauforum.dresden.e.v oder Robert Binder, Telefon (03 51) 2 62 92 80 oder 8 56 77 54, E-Mail marion_kempe@gmx.de oder robert.binder@gmail.com.
- Bauherengemeinschaften, die auf Partner- oder Grundstückssuche sind, können sich bei der Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, melden. Ansprechpartner sind Dr. Frank Götte und Heidemarie Hörnlein.
- Sie sind erreichbar per Telefon (03 51) 4 88 35 05 oder 4 88 34 32 bzw. per E-Mail fgoette@dresden.de oder hhoernlein@dresden.de.

KULTUR

Experimentelle Begegnungen und Wahrnehmungen

Internationales Festival für computergestützte Kunst im Festspielhaus Hellerau

Am 16. November, 20 Uhr, wird im Festspielhaus Hellerau das Internationale Festival für computergestützte Kunst CYNETart_07 eröffnet. Vom 16. bis 24. November sind im Festspielhaus mediale Performances, vernetzte interaktive Umgebungen und Installationen zu erleben.

Medien und Technik als Orientierungshilfe

Unter dem Label „Virtuelle Environments“ entstanden internationale Kooperationsprojekte und Laborversuche. CYNETart07_encounter stellt sich der brisanten Frage, ob und wie weit sich der Mensch in einer globalen Welt, die immer näher zusammenrückt und gleichzeitig komplexer und konfliktreicher wird, orientieren kann. Bieten uns virtuelle Techniken und mediale Anwendungen Möglichkeiten, Umgebungen der Begegnung und des gemeinsamen Handels zu gestalten? Dafür steht das telematische Netzwerk-Pilotprojekt „Tele-Plateaus_01“. Das mehrjährige Projekt findet in einem virtuellen Bühnenraum statt.

Die Städte Dresden, St. Petersburg und Norrköping in Schweden werden zur selben Zeit mit Internettechnologien verknüpft. Dabei geht es um die Erprobung und Präsentation einer körperlich erfahrbaren Weltbürgerschaft. Untersucht werden neue Räume der Begegnung, der audiovisuellen Erfahrung unsichtbarer Zeiträume sowie der telematischen und der leibhaftigen Präsenz.



Das Kooperationsprojekt zwischen dem King's Visualization Lab London und der Trans-Media-Akademie Hellerau „Meeting Places“ sowie der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden verbindet reale und virtuelle Darstellungen sowohl im physischen als auch im virtuellen Festspielhaus Hellerau.

Weltbürgerschaft audiovisuell erleben

Es werden Verbindungen zwischen akademischer Forschung und gegenwärtiger Kunstpraxis geknüpft. Die Künstlerin Sonia Cillari erforscht mit ihrer Performance-Installation „Se Mi Sei Vicino“ („Wenn Du mir nah bist“) Möglichkeiten, den „Körper als Interface“ zu nutzen. Die Uraufführungen

◀ **City-Light-Plakat.** Es ist bis 20. November auf 200 Flächen im Stadtgebiet zu sehen.

Ulf Langheinrichs und der japanischen Tänzerin Toshiko Oiwa „Movement A“ sowie die Deutschland-Premiere der Multimedia-Performance „Glow“ der australischen Chunky Move Company stehen für experimentelle Begegnungen und neue Wahrnehmungsweisen während des Festivals.

Aktuelles Buch zum CYNETart-Festival

Zum CYNETart Festival veröffentlicht die Trans-Media-Akademie Hellerau den Sammelband „Tele-Plateau – Die Welt als virtuelles Environment“, herausgegeben von Johannes Birringer, Thomas Dumke und Klaus Nicolai. In dem Buch beleuchten Autoren unterschiedlicher Profession und Herkunft die global expandierenden kybernetischen „Möglichkeitsräume“. Sie analysieren Risiken sowie Chancen insbesondere von vernetzten virtuellen Kommunikations- und Aktionsräumen.

CYNETart ist eine Veranstaltung der Trans-Media-Akademie Hellerau in Kooperation mit dem Europäischen Zentrum der Künste Hellerau und wird gefördert von der Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, sowie dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

Tidaholm – Dresden
Ausstellung im Stadtarchiv



▲ **Grafik des Tidaholmers Lars Lundqvist.** Der Künstler leitete die Litografische Werkstatt Tidaholm. Foto: Stadtarchiv

Noch bis 30. November ist im Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1, die Ausstellung „Tidaholm – Dresden. Printmakingworkshop“ zu sehen. Die schwedisch-deutsche Ausstellung entstand in Kooperation zwischen der Grafikwerkstatt Dresden und der Lithografischen Werkstatt Tidaholm.

Gezeigt werden grafische Werke von acht Tidaholmer und sechs Dresdner Künstlerinnen und Künstlern. Die Idee eines schwedisch-deutschen Künstleraustauschs im Rahmen von Arbeitsaufenthalten in den Grafikwerkstätten beider Städte gibt es seit 2004. Geöffnet ist die Ausstellung montags und mittwochs von 9 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Einmal Prinzessin, immer Prinzessin

Filmvorführung im Kulturrathaus mit der Schauspielerin Christel Bodenstein

Am Sonnabend, 17. November, 19 Uhr, gibt es im Kulturrathaus, Königstraße 15, ein Wiedersehen mit der wohl bekanntesten Filmprinzessin aus Babelsberg: mit Prinzessin Tausendschön. Wer von der heutigen Eltern- und Großeltern-generation erinnert sich nicht an die schöne, aber schrecklich stolze und hochmütige Prinzessin aus dem DEFA-Klassiker „Das singende, klingende Bäumchen“, verkörpert durch Christel Bodenstein?

Erste Filmauftritte hatte Christel Bodenstein 1955/56 noch als Tänzerin am Landestheater in Halle. Es folgte ein Schauspielstudium an der Filmhochschule Potsdam-Babelsberg. Sie gehörte zum festen DEFA-Schauspielensemble, drehte ca. 30 Spiel- und Fernsehfilme und synchronisierte internationale Filmstars. Schließlich konzentrierte sie sich auf literarisch-musikalische Bühnenprogramme. Sie kreiert Bilder und literarische Miniaturen, die 2006 in

Buchform erschienen. In Dresden erzählt Christel Bodenstein aus ihrem künstlerischen Leben, stellt ihr Buch sowie eine DVD-Edition mit ihren beliebtesten Filmen vor und gibt Autogramme. Im Anschluss an das Gespräch mit der Schauspielerin läuft „Das singende, klingende Bäumchen“, DEFA 1957, Regie Francesco Stefani. Angeboten wird diese Veranstaltung für die ganze Familie vom Deutschen Institut für Animationsfilm.

ANKAUF

Gold - Schmuck / Zahngold / Bestecke
Münzen / Armband- und Taschenuhren

Matthias Netz
Uhrmachermeister und Juwelier

Telefon: (0351) 471 30 10
fachkundige Beratung
beste Bewertung
sofortige Barzahlung

Chemnitzer Str. 92 01187 Dresden
Mo. – Fr. 10⁰⁰ – 18.30 / Sa. 10⁰⁰ – 14⁰⁰

Gedankenaustausch auf gleicher Augenhöhe

Vom 23. bis 25. November lädt Forum Tiberius zum Gründungs-Symposium ein

Auf einen unsichtbaren Band werden Ende November viele Blicke gerichtet sein. Diesen gilt es fassbar zu machen, seine Struktur zu verdeutlichen, seine Funktion zu polemisieren. Was ist es, das unsere gesellschaftlichen Strukturen weltweit zusammenhält? Welche Werte vereinen uns? Auf welcher Basis beruhen sie? – so lauten einige der Leitfragen, die demnächst beim Gründungs-Symposium für den Dresdner Weltkulturgipfel diskutiert werden. Letzterer soll dann voraussichtlich im Jahr 2010 in Dresden stattfinden.

Von Radostina Velitchkova

Über 200 Persönlichkeiten unter anderem aus Kunst, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Religion treffen sich vom 23. bis 25. November in Dresden. „Das Forum Tiberius lädt ein zu einer neuen und großen Initiative“, sagt Hans-Joachim Frey, Vorstandsvorsitzender des Forums und Generalintendant des Theaters Bremen (links im Bild). Das geplante Gründungs-Symposium soll nicht nur die entscheidenden Voraussetzungen für einen Weltkulturgipfel schaffen, sondern ebenfalls einen Appell für Reflexion und Innehalten von Dresden in die Welt hinausschicken. Und deshalb werden am Anfang die Fragen mehr sein als die Antworten, der Dissens einschneidender sein als der Konsens verbindend. Das Gründungs-Symposium wird diskutieren über:

- die Wahrnehmung von Kultur in unserer Gesellschaft
- die Kultur der Wirtschaft unter den Bedingungen der Globalisierung
- die Bedeutung der Vermittlung von Kultur im Bildungssektor
- die Kunst und ihre Fähigkeit, gesellschaftliche Prozesse zu reflektieren
- die Städte als Lebensraum und Stätte der Kultur
- die Kunst als mögliche Schnittstelle zwischen den Weltreligionen.

Den Veranstaltern ist es gelungen, einen hochkarätigen Kreis von Teilnehmern nach Dresden einzuladen und sie für die Idee eines Weltkulturgipfels zu gewinnen. Die Opernregisseurin Katharina Wagner gehört dazu, auch die Moderatorin und Autorin Elke Heidenreich, der Publizist Michel



„Die Ziele eines World Culture Forum sind hoch gesteckt!“, sagt Prof. Meinhard Miegel (M.). „Wir wollen, dass alle fundamentalen Bestandteile abendländischer Kultur wieder ins öffentliche Bewusstsein rücken.“ Grundlage der Überlegungen sei ein erweiterter Kulturbegriff, der Wirtschaft und Politik ebenso als gleichwertige Teilbereiche definiert wie Kunst, Religion, Wissenschaft oder Sport. Gastgeber der Initiative zur Gründung des Weltkulturgipfels ist die Gläserne Manufaktur. Stefan Schulte (r.), Geschäftsführer der Automobilmanufaktur GmbH, betont: „Die Gläserne Manufaktur selbst repräsentiert den Geist dessen, wofür das zukünftige Forum eine Diskussionsplattform sein will: Wirtschaft und die Gesetzmäßigkeiten der Ökonomie müssen keinen Gegensatz zu Kultur und dem Menschen selbst darstellen.“ Im Gegenteil könnte durch die Verbindung innovatives, Neues und für alle Wertvolles entstehen.

Friedman sowie Exfußballnationalspieler Marco Bode. Viele Künstler werden dabei sein, auch erfahrene Journalisten, Vertreter von Politik und Wirtschaft. Schirmherr der Veranstaltung ist der sächsische Ministerpräsident Prof. Georg Milbradt. Hans-Joachim Frey, gegenwärtig Generalintendant des Theaters Bremen und vormaliger Direktor der Semperoper, der frühere sächsische Ministerpräsident Prof. Kurt Biedenkopf und Prof. Meinhard Miegel, Vorstandsvorsitzender des Instituts für Wirtschaft und Gesellschaft Bonn e. V., haben den Weltkulturgipfel initiiert. Nach dem Gründungs-Symposium Ende November in Dresden ist für Anfang 2009 ein erster Initiativkreis mit dem Schwerpunkt „Europa“ vorgesehen, dem 2010 der erste große Weltkulturgipfel – das World Culture Forum – folgen soll.

Wenn er über dieses ambitionierte Vorhaben spricht, benutzt Hans-Joachim Frey ganz gern ein Metapherertoire, das tatsächlich zutreffend ist. Er spricht von einer Reise, die allerdings nicht erst jetzt, im Jahr 2007, starten soll, sondern bereits vor einigen Jahren mit ein paar provokant

hingeworfenen Fragen angetreten wurde. Er erwähnt das Boot, das zu Beginn ziemlich schmal anmutete und sich doch als robust genug erwies, die Gezeiten zu überstehen, ihre Höhen und Tiefen zu erfahren und auszuloten. Das Boot trägt seit 2003 offiziell den Namen Forum Tiberius, und zu seiner Namensgeberin wurde die Villa Tiberius von Kay Ulrich Schwarz. An seinem Flügel, in seinem Wohnzimmer haben die ersten hoch begabten jungen Künstler musizieren dürfen, dort fanden die ersten Gespräche statt, die ersten hochkarätigen Redner haben referiert, die ersten Ziele der Reise haben sich herauskristallisiert. Damals bestimmte eine Frage den Tenor der Redebeiträge, sie beeinflusste die anschließenden Diskussionen; diese Frage stellten sich alle, die in das Boot einsteigen wollten und durften. „Was kann die Kultur für die Wirtschaft leisten?“ – die hinter diesem Fragezeichen verborgene Problematik war es, die die Gründungsambitionen des Forum Tiberius einleitete, sie allein prägte die ersten Schritte, und sie ist auch heute noch jene, die das fragile, jedoch äußerst

raffinierte Gerüst dieses gemeinnützigen Vereins zusammenhält.

Die Kultur wird dabei nicht als Vermarktungsinstrument betrachtet, sie wird nicht für die Zwecke der Wirtschaft instrumentalisiert. Der Kultur kommt die Rolle einer Vermittlerin zu. Besonders entscheidend ist diese ihr eigentlich immaterielle Funktion in einer globalisierten Welt, deren einzelne Bereiche sich allerdings durch zunehmende Spezialisierung auszeichnen. Letztere führt nicht selten zur Entfremdung. Insbesondere die Ökonomie als Teilbereich der Kultur entwickelt sich nach Auffassung der Veranstalter und Initiatoren des Weltkulturgipfels seit geraumer Zeit man-

Foto: PR
gelhaft. Schaffen eine Entgrenzung der Wirtschaft

und der damit einhergehende, immer stärker werdende Einfluss auf alle gesellschaftlichen Bereiche ein Ungleichgewicht in der Kultur des 21. Jahrhunderts? – so eine der Leitfragen, die sowohl die monatlichen Veranstaltungen des Forums Tiberius prägt als auch einen der Ausgangspunkte für den geplanten Weltkulturgipfel darstellt. „Wir wollen über die Sinnstiftungsmacht der Wirtschaft diskutieren, die zum bestimmenden Wesensmerkmal unserer Kultur geworden ist“, erklärt Hans-Joachim Frey. „Daran geknüpft ist die Suche nach Möglichkeiten, eine neue Balance zwischen allen Bereichen unserer Kultur herzustellen. Das kann nur gelingen, wenn sich auf dem Gründungs-Symposium wie auf künftigen Weltkulturgipfeln ein Gedankenaustausch auf gleicher Augenhöhe entwickelt.“

Das World Culture Forum wird initiiert von Forum Tiberius – Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft.

Mehr unter:
www.forum-tiberius.org oder
www.wcf-dresden.com

KULTUR

Festival „Theater im Klassenzimmer“

Vom 14. bis 16. November

Dass in Schulen Theater gespielt wird, ist so neu nicht. Seit den 1970er/80er Jahren gehen Schauspieler in Schulräume und präsentieren sich hier in einer „vorgefundenen Kulisse“ und – das ist das Besondere – einem homogenen Publikum. Unzählige gute Stücke für das Klassenzimmer sind seitdem entstanden.

Um das Genre auszuloten, die damit verbundenen Möglichkeiten zu erkunden und die Vielfalt des Genres vorzuführen, treffen sich zum dritten Mal Ensembles aus ganz Deutschland in Dresden. Sie präsentieren vom 14. bis 16. November eigens für den Spielort Klassenzimmer geschaffene Inszenierungen.

Während des Festivals werden insgesamt 45 Vorstellungen aus 15 Theatern in Dresdner Schulen und dem Dresdner Umland zu sehen sein. Außerdem gibt es Podiumsdiskussionen, Lesungen und Workshops.

Mein Leben ist ein kurzes, intensives Fest

Abend zum 100. Todestag von Paula Modersohn-Becker



„Mein Leben ist ein Fest, ein kurzes, intensives Fest.“ Das schrieb Paula Modersohn-Becker um 1900 in ihr Tagebuch. Mit einem Veranstaltungabend anlässlich des 100. Todestages von Paula Modersohn-Becker (8. Februar 1876–20. November 1907) gedenkt die Landeshauptstadt der in Dresden geborenen Malerin.

Autoren, Filmemacher und Verleger zeichnen am 16. November, ab 17 Uhr im Kulturrathaus, Königstraße 15, ein

◀ **Paula Modersohn-Becker.** Selbstbildnis vor grünem Hintergrund mit blauer Iris, um 1905. Foto: Archiv

Bild der sensiblen Künstlerin. Dr. Lutz Vogel, Erster Bürgermeister, eröffnet den Abend. Anschließend stellen die Autorin Gabriele Werner und der Verleger Eckehart SchumacherGebler das Buch „Paula und Milly“ vor. Es spiegelt anhand von schriftlichen Zeugnissen das Verhältnis Paula Modersohn-Beckers zu den starken Persönlichkeiten der Mutter Mathilde und zur älteren Schwester Milly. Das Buch entwirft zugleich ein Zeitbild des kulturell-künstlerischen Klimas um 1900 in Dresden und Bremen.

Eine Lesung mit Texten Rainer Maria Rilkes und der Film „Worpsweder Landschaftsimpressionen“ von Gabriele Gorgas und Eckart Reichl, der an die letzte Lebensstätte der Malerin führt, beenden den Abend. Für die musikalische Umrahmung sorgen Vocal-Improvisationen der Sängerin Walburga Walde. Der Eintritt ist frei.

Puppentheater für Theaterpreis nominiert

Verleihung am 23. November

Das Dresdner Puppentheater, seit zehn Jahren im Rundkino zu Hause, erfreut sich bei Dresdnern und Gästen großer Beliebtheit.

Eine erfolgreiche künstlerische Arbeit, für die auch ein besonderer Preis spricht: Markus Joss, der künstlerische Leiter des Puppentheaters des Theater Junge Generation, wurde für die Inszenierung „Zimmermanns Aussicht“ für die beste Regie im Kinder- und Jugendtheater für den Theaterpreis „Der Faust“ nominiert.

Der Deutsche Bühnenverein, der Freistaat Bayern, die Kulturstiftung der Länder und die Deutsche Akademie der Darstellenden Künste sind die Kooperationspartner, die den Deutschen Theaterpreis 2007 vergeben.

Der Deutsche Theaterpreis „Der Faust“ wird 2007 zum zweiten Mal verliehen. Die Preisverleihung findet am 23. November im Prinzregententheater in München statt.

Das Puppentheater hat seinen Mietvertrag im Rundkino übrigens bis zum Jahr 2017 verlängert.

Maximale Leistung bei extrem günstigen Beiträgen. Das wird der Kfz-Versicherung von der WGV auch immer wieder in unabhängigen Vergleichstests bestätigt. Lassen Sie sich von uns ein Angebot erstellen.



Wer Kindergärten und Schulen versichert, dem kann man auch das Auto anvertrauen

wgv-versicherungen.de
Mit uns können Sie rechnen



Servicezentrum Dresden

Florentinum/Ferdinandstraße 10, 01069 Dresden, Tel. (03 51) 465 65-14 00, Fax (03 51) 465 65-77 75,
E-Mail: kundenservice@wgv-online.de, Öffnungszeiten: Montag – Freitag 7.45 Uhr bis 20.00 Uhr, Samstag 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

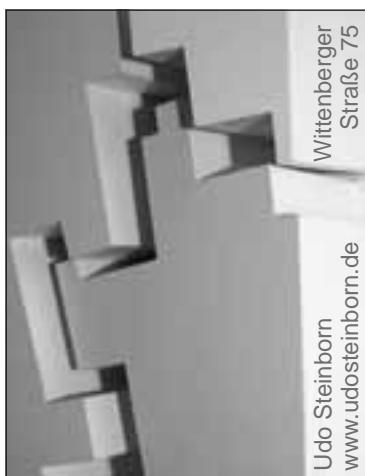
Technische Denkmale in der Elbtallandschaft Ausstellung in Niederpoyritz

Unter dem Titel „Technische Denkmale in der Dresdner Elbtallandschaft“ widmet sich eine Foto-Ausstellung der Dresdner Industrie- und Technikgeschichte. Die Ausstellung des Amtes für Kultur und Denkmalschutz kann vom 15. November 2007 bis zum 15. Februar 2008 im „Elbhängertreff“ der Alten Schule Niederpoyritz, Plantagenweg 3, besucht werden. Anhand von zwölf – aus weit über 100 ausgewählten – technischen Denkmalen der Zeit zwischen 1837 und 1920 dokumentiert die Schau die Entwicklung Dresdens zu einem wichtigen Industriestandort. Die von ehrenamtlichen Denkmalpflegern erarbeitete Ausstellung folgt dabei dem geografischen Verlauf der Elbe. Sie geht nicht nur auf Bauwerke wie Brücken, Windmühlen oder Wasserwerke ein, sondern auch auf herausragende Verkehrsdenkmale wie die Loschwitzer Bergbahnen oder die historischen Rad dampfer. Die Ausstellung ist bis montags, dienstags und donnerstags von 15 bis 20 Uhr sowie sonntags von 16 bis 20 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Anzeigen



Markus Tepe
Malerei & Grafik
Zwickauer Straße 137
0351 | 4763015
www.markustepe.de



Otto ist verrückt nach Musik Konzertreihe der Dresdner Philharmonie für Kinder

Er heißt Otto und ist verrückt nach Musik! Sogar nach Notenpapier und CDs – kurzum: nach allem, wo Musik drin ist. Denn: Otto ist ein Ohrwurm. Und wie das so ist: Was einen besonders begeistert, will man mit anderen teilen. Deshalb schleicht er sich heimlich in die Ohren von Kindern, um ihnen zu zeigen, wie wundervoll ein Orchester klingt. So witzig! So traurig! Und Musik kann so schöne Geschichten erzählen. Wie die von Till Eulenspiegel, dem Helden der ersten Episode von „Otto, der Ohrwurm“. Was es wirklich mit Till Eulenspiegel und der Musik von Richard Strauss auf sich hat, wird jetzt noch nicht verraten. Aber es wird ein Spektakel geben, wenn Otto sich mit dem Moderator, dem Dirigenten und den Musikern der Dresdner Philharmonie durch die Partitur frisst. Und es gibt nicht nur etwas zu hören, sondern auch etwas zu sehen. Otto, der Ohrwurm, ist eine Figur, die von der brasilianischen Kinderbuchautorin Flávia Lins e Silva zusammen mit Christian Schruff, dem erfahrenen



Gestalter von Kinderkonzerten und dem Regisseur Andreas Tiedemann eigens für die Dresdner Philharmonie entwickelt wurde.

Auf dem Programm der drei „Ohrwurm“-Konzerte, die die Dresdner Philharmonie in dieser Spielzeit erstmals anbietet, stehen Richard Strauss' „Till Eulenspiegels lustige Streiche“ am 9. Dezember, Friedrich Smetanas „Moldau“ am 9. März 2008 und Gustav Holsts „Planeten“ am 8. Juni 2008. Für Kinder von 6 bis 11 Jahre ist der Eintritt frei (Platzkarten erforderlich), Kinder und Jugendliche von 12 bis 18 Jahre zahlen 5 Euro, Erwachsene 10 Euro, ermäßigt 7,50 Euro. Beginn der Konzerte ist jeweils 11 Uhr im Festsaal des Kulturpalastes.

Singakademie Dresden reiste nach Salzburg

Kulturaustausch floriert

Die Singakademie Dresden e. V. reiste am vergangenen Wochenende nach Salzburg und besuchte ihren Partnerchor, die Salzburger Liedertafel. Die feierte ihr 15-jähriges Jubiläum und gab gemeinsam mit den 45 Dresdner Sängerinnen und Sängern aus diesem Anlass ein Konzert. Ihre Chorpartnerschaft wurde 1992 ins Leben gerufen.

Auch die Bildende Kunst macht in der Städtepartnerschaft Dresden – Salzburg von sich reden. In den Technischen Sammlungen, Junghansstraße, sind bis 6. Januar 2008 großformatige Fotografien des Salzburger Künstlers Hanns Otte zum Thema „Dresden, Linz, New York und die Berge“ zu sehen. Otte hatte 2005 im Rahmen des Kulturaustausches zwischen beiden Städten in Dresden gearbeitet und stellt mit den Fotografien seinen Blick auf Dresdner Stadtlandschaften vor. Im Austausch zeigt die Galerie der Stadt Salzburg Porträts und Akte des Dresdner Spätimpressionisten Siegfried Klotz. Die Landeshauptstadt Dresden fördert die genannten Projekte.

Kunst zum Anfassen

Tag des offenen Ateliers in Dresden

Zum neunten Mal laden Dresdner Künstler am 17. November in ihre Ateliers ein. Über 200 Künstler zeigen ihre Arbeiten an 110 verschiedenen Orten. Die Dresdner und ihre Gäste können dann von 14 bis 22 Uhr in die Ateliers strömen und sich in der ihnen sonst so verborgenen Welt umschauen. 33 Veranstaltungen locken zusätzlich Publikum an. Vom Lichterfest über Lesungen bis zu Musik gibt es Mitmachangebote für Kinder. So kann man sich als Schmied oder Drucker ausprobieren. Das Offene Künstlerbund-Büro in der Pulsnitzer Str. 6 ist an diesem Tag von 14 bis 20 Uhr Anlaufstelle für Informationen und Fragen. Die Nachwuchsband „BlackCoffee“ ist zu Gast im Atelier im Hecht an der

Fichtenstraße. „Heartware and Crashware“ heißt die Ausstellung von Jaroslav Koléšek in der Tharandter Str. 101. Jaroslav Koléšek befasst sich dabei mitbrisanten Fragen der modernen menschlichen Existenz. Allgemeine Themen wie Krieg und Gewalt, aber auch singuläre Ereignisse aus Politik, Geschichte und dem aktuellem Tagesgeschehen, wie der Untergang des russischen Atom-U-Bootes Kursk, sind für ihn reichhaltiger Stoff für Skulpturen und Plastiken.



▲ Das ganze Programm und alle Teilnehmer sind zu finden im Internet: www.offene-ateliers-dresden.de Foto: PR



· Präsentation auf 1200 m²
· 16.00–18.00 Uhr Bildvorträge
· 20.00 Aktzeichnen
Lingnerallee 3
www.freeart-kaiser.de



Faltblatt informiert über Soziale Dienste

Sechs Stellen des Jugendamtes im Stadtgebiet

Wem helfen die Sozialen Dienste des Jugendamtes? Da sind die ratlosen Eltern einer pubertierenden Tochter, die nicht mehr wissen, wie sie ihre Große anpacken sollen. Da ist die alleinstehende junge Mutter, die plötzlich für einige Tage ins Krankenhaus muss und ihr Kleinkind versorgen lassen möchte. Da ist der Vater eines Schulschwänzers, der sich um die Zukunft des Sohnes sorgt. Da ist das von Arbeitslosigkeit betroffene kinderreiche Paar mit Schulden und sozialen Problemen.

Individuelle Hilfe

In diesen schwierigen Situationen und bei weiteren Familienproblemen unterstützen die Sozialarbeiter des Jugendamtes Eltern, Kinder und Jugendliche. Ob eine kurze sozialrechtliche Auskunft erwünscht ist oder weitreichende Hilfen zur Erziehung gebraucht werden, ob eine Kontaktvermittlung ausreicht oder die Konfliktbegleitung über einen längeren Zeitraum angestrebt wird, ob einfach mal die Meinung eines Unbeteiligten gehört werden soll oder die direkte Unterstützung bei sozialen Problemen benötigt wird – die Hilfe vom Jugendamt für Familien ist so individuell wie möglich und so umfassend wie nötig. Nichts geschieht ohne das Wissen der Beteiligten, auch Anonymitätswünsche werden nach Möglichkeit respektiert. Im Vordergrund stehen Erziehungsprobleme, Konflikte im familiären Miteinander und Hilfe bei sozialen Belastungen.

Kostenfrei erhältlich

Was die sechs Sozialen Dienste des Jugendamtes anbieten und wie man ihre Mitarbeiter erreicht, darüber informiert jetzt ein aktualisiertes Faltblatt der Landeshauptstadt Dresden. Unter dem Titel „Soziale Dienste des Jugendamtes – Unterstützung für Familien“ ist es kostenlos in den Informationsstellen der Rathäuser, Ortsämter, Ortschaften und in den Dresdner Bürgerbüros erhältlich. Das Faltblatt erscheint bereits in vierter Auflage, wurde in 12 000 Exemplaren hergestellt, die rund 650 Euro kosteten. Abrufbar ist es auch im Internet unter www.dresden.de/wegweiser (Anliegen: Soziale Beratung für Eltern & Kinder).

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Das Amt für Kultur und Denkmalschutz im Geschäftsbereich Kultur schreibt in der Staatsoperette Dresden folgende Stelle aus:

Bühnenhandwerker/-in

Chiffre: 41071102

Das Aufgabengebiet umfasst:

- sach- und fachgerechte/r Montage und Abbau der Bühnendekoration nach Vorgaben in den einzelnen Inszenierungen

- Anfertigen von Aufzeichnungen (zeit- und stückbezogen), um die Reproduzierbarkeit von Arbeitsabläufen im Proben- und Vorstellungsbetrieb zu gewährleisten
- Bedienung verschiedener Arbeitsmittel, Spezialgeräte und Werkzeuge bzw. technischer Anlagen
- fachgerechte Ausführung von Wartungs-, Instandhaltungs- und Werterhaltungsarbeiten an Ausstattungsgegenständen, Einrichtungen, Maschinen und technischen Anlagen

Voraussetzung ist eine Facharbeiterausbildung im Bereich Holz-/Metallbe- bzw. Verarbeitung bzw. Veranstaltungstechniker/-in, Kenntnis der sächsischen Versammlungsstättenverordnung, Kenntnisse auf dem Gebiet der Arbeitssicherheitstechnik, Erfahrung im Theaterbetrieb und den Führerschein der Klasse B, BE.

Erwartet werden:

- körperliche Belastbarkeit
- handwerkliches Geschick, gute Umgangsformen
- Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit
- Flexibilität und Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt bei der Arbeit, Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Arbeit in geteiltem Dienst, auch an Sonnabenden, Sonn- und Feiertagen gemäß Spielplan/Dienstplan
- Teilnahme an auswärtigen Gastspielen.

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 6 bewertet (Tarifstand 30. Juni 2006). Die Stelle ist für ein Jahr zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 23. November 2007

Das **Jugendamt** im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stelle aus:
Straßensozialarbeiter/-in

Chiffre: 51071102

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Planung von Angeboten in Sozialräumen für die entsprechenden Alters- und Sozialgruppen
- mitwirkende Erarbeitung, Fortschreibung und Realisierung der Konzeption für die kommunale Straßensozialarbeit in Dresden
- Entwicklung von Kontakten zu sozialen und jugendhilflichen Institutionen im Sozialraum/Initiierung von Gemeinschaftsarbeit
- qualifizierte Analyse der Interessen und Problemlagen der Adressaten
- Durchführung sozialpädagogischer Maßnahmen
- eigenständige Sicherung von Maßnahmen in der problemorientierten Straßensozialarbeit gemäß Jugendhilfefachplan
- qualifizierte Einzelfallhilfe; Umgang mit Krisensituationen
- Arbeit mit Cliques auf der Straße
- Hilfeleistungen und Problemanalysen
- aktive Partizipation des Klientels

■ eigenständige Vermittlung von Hilfeleistungen entsprechend der Lebens- und Problemlagen des Klientels.
Voraussetzungen sind der Abschluss als Diplomsozialpädagoge (FH) und die Vorlage eines Behördenzeugnisses nach § 30 Abs. 5 BZRG.

Erwartet werden:

- soziale Kompetenz
- Kenntnisse des SGB I, VIII und X sowie aller zur Ausübung der Tätigkeit notwendigen Gesetze, Richtlinien und Verordnungen
- Flexibilität bezüglich der Inhalte und Arbeitsmethoden
- psychische und physische Belastbarkeit
- Fahrerlaubnis Klasse III.

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 9 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit gemäß Anwendungstarifvertrag. Die Stelle ist bis zum 31. Dezember 2008 mit einer Option der Entfristung zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 14. Dezember 2007

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Stadt dankt Betreuungslotsen

20 Bürger betreuen straffällige Jugendliche

Sozialbürgermeister Tobias Kogge empfing in dieser Woche Betreuungslotsen im Rathaus, um ihnen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zu danken und Erfahrungen auszutauschen.

Betreuungslotsen begleiten Jugendliche und Heranwachsende, die straffällig geworden sind oder vor der Haftentlassung stehen. Mit ihrer Tätigkeit unterstützen sie die Arbeit der Jugendgerichtshilfe. Derzeit gibt es 20 Betreuungslotsen.

Sachsenweit einmalig

Die Jugendgerichtshilfe und die Evangelische Fachhochschule für soziale Arbeit haben das Projekt Betreuungslotsen im Jahr 2005 ins Leben gerufen. Seitdem wurden über 120 junge Leute betreut. Das Projekt ist in Sachsen einmalig und erhielt eine Auszeichnung der Sächsischen Jugendstiftung. Finanzielle Unterstützung und Förderung erhält es von der Sächsischen Bürgerstiftung und der Stiftung für Soziales und Umwelt der Ostsächsischen Sparkasse Dresden.

Betreuungslotsen sind Ansprechpartner und begleitende Bezugspersonen (Pate oder Geleitmann, englisch Loadmann = Lotse), geben Halt und Orientierung. Sie begleiten über einen festgelegten Zeitraum straffällige Jugendliche und Heranwachsende. Sie helfen ihnen beim Umgang mit Ämtern und Behörden, bei Schul- und Ausbildungsmöglichkeiten, bei der Wohnungssuche oder der Auswahl von Freizeitangeboten.

Individuelle Hilfe

Diese individuelle und intensive Hilfe – für die sich die Jugendlichen freiwillig entscheiden – soll dazu beitragen, dass die Jugendlichen soziale Kompetenzen entwickeln, dass sich ihre persönliche Zufriedenheit erhöht und sie künftig ein strafloses Leben führen.

Dabei können die Paten Lebenserfahrungen und Kompetenzen einbringen, aber auch selbst neue Erfahrungen und Erkenntnisse sammeln. Die Jugendgerichtshilfe und ihre Partner leiten die ehrenamtlich tätigen Betreuungslotsen an und begleiten sie.

Bürgerinnen und Bürger, die sich für diese Tätigkeit interessieren, wenden sich bitte an die Jugendgerichtshilfe, Telefon (03 51) 4 88 75 18.

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft zieht um

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft wird ab Dezember komplett auf der Grunaer Straße 2 erreichbar sein. Die Standorte auf der Comeniusstraße 101 und Bodenbacher Straße 38 werden aufgegeben. Bisher arbeiteten auf der Grunaer Straße nur die Mitarbeiter der Abteilung Abfallwirtschaft/Stadtrenigung. Um Platz für die Mitarbeiter der anderen drei Abteilungen zu schaffen, ziehen die Mitarbeiter der Abteilung Abfallwirtschaft/Stadtrenigung in den nächsten Tagen innerhalb des Hauses um. Sie werden deshalb vom **20. November bis 4. Dezember** nicht erreichbar sein. Dringende Fragen können in dieser Zeit über Telefon (03 51) 4 88 71 71 oder (03 51) 4 88 71 01 geklärt werden. Das Abfallinfotelefon 4 88 96 33 bleibt ebenfalls erreichbar.

Die Mitarbeiter der Amtsleitung sowie der Abteilungen Verwaltung, Planung/Entwurf/Neubau sowie Grünanlagenunterhaltung werden ab 6. Dezember bis voraussichtlich Mitte Dezember umziehen. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Jugendhilfeausschuss tagt am 22. November

Der Jugendhilfeausschusses tagt am Donnerstag, 22. November, 18 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, Festsaal. Auf der Tagesordnung stehen:

1. Protokollkontrolle
2. Erste Fortschreibung Spielplatzentwicklungskonzeption
3. Konzept zur Wohnungslosenhilfe der Landeshauptstadt Dresden
4. Sachstand der Übertragung kommunaler Kinder- und Jugendhäuser
5. Berichte aus den Unterausschüssen
6. Informationen

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Wochenmarkt Schloßstraße fällt aus

Der Wochenmarkt Schloßstraße fällt in der Zeit vom 26. November bis 1. Januar 2008 aufgrund anderer, weihnachtlicher Veranstaltungen auf der Schloßstraße aus. Der letzte Wochenmarkt in diesem Jahr findet am Sonnabend, 24. November von 9 bis 16 Uhr statt. Der erste Wochenmarkt im neuen Jahr lädt am Mittwoch, 2. Januar, von 9 bis 14 Uhr zum Markttreiben auf die Schloßstraße ein.

Wo ist 2008 die schönste Kleingartenanlage Dresdens?

Stadt und Stadtverband rufen zum vierten Kleingartenwettbewerb auf

Der Wettbewerb „Schönste Kleingartenanlage Dresdens“ wurde im Jahr 2004 von der Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit dem Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. ins Leben gerufen und in den darauffolgenden Jahren erfolgreich weitergeführt. Fünfzehn Kleingärtnervereine nahmen 2007 teil. Acht an der Endrunde beteiligte Vereine präsentierten der Jury eindrucksvoll die Leistungen der Kleingärtner für ihre Stadt. Jetzt startet die nächste Runde um die

schönste Anlage. Die Wettbewerbsunterlagen sind **bis zum 31. Januar 2008** beim Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft oder in der Geschäftsstelle des Stadtverbandes einzureichen. Zum Kleingärtnerfest am 15. März 2008 werden die Teilnehmer an der Endrunde bekannt gegeben.

Der Oberbürgermeister wird den Sieger am Tag des Gartens am 8. Juni 2008 mit dem Wanderpokal „Flora“ ehren und weitere Auszeichnungen vornehmen. Die Feierlichkeiten wer-

den im Kleingärtnerverein „Mockritz“ e. V., dem Siegerverein von diesem Jahr, stattfinden. Den 1. Preis in Höhe von 1000 Euro stiftet der Oberbürgermeister. Die beiden anderen Preise in Höhe von 500 bzw. 250 Euro finanziert der Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V.

Der Wettbewerb erfolgt entsprechend des Ausschreibungstextes vom 15. November 2005, wobei acht Bewerbungskriterien die Grundlage dafür bilden.

Öffentliche Ausschreibung

Wettbewerb „Schönste Kleingartenanlage Dresdens“

§ 1 Präambel

Die Landeshauptstadt Dresden und der Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. schreiben jährlich gemeinsam einen Wettbewerb um den Titel der „Schönsten Kleingartenanlage Dresdens“ aus. Dafür werden ein Wanderpokal vom Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden und eine Prämiensumme in Höhe von 1750 Euro durch die Landeshauptstadt Dresden und den Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. gestiftet. Vorrangiges Ziel des Wettbewerbes besteht in der Förderung des Dresdner Kleingartenwesens in seinem Bestand und seiner Entwicklung, aber vor allem auch in dessen ökologischer, sozialer und kultureller Funktion im Rahmen des Stadtgrüns. Besondere Bedeutung gewinnen dabei die Leistungen der Kleingärtner für die Allgemeinheit.

§ 2 Teilnahmebedingungen

Der Wettbewerb erfolgt jeweils als zwei-



stufiges Verfahren, wobei in einem Auswahlverfahren die zehn besten Kleingärtnervereine anhand eingereichter Unterlagen zur Teilnahme am Endauscheid im Folgejahr bestimmt werden. Im Rahmen einer Begehung der Anlagen durch die Jury werden die Sieger

► Sieger 2007: Kleingärtnerverein Mockritz. Foto: Archiv

im Frühjahr des Folgejahres ermittelt. Berechtigt zur Teilnahme sind alle Kleingärtnervereine, die Kleingartenanlagen auf dem Territorium der Landeshauptstadt Dresden bewirtschaften, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen auf den betreffenden Grundstücken. Die bewirtschaftenden Vereine müssen die Anerkennung der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit erlangt haben.

Der Wettbewerb wird durch Ausschreibung im Amtsblatt und Veröffentlichung in geeigneten Medien des Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. bis spätestens Ende November bekannt gegeben. Den Auftakt bildet eine gemeinsame Pressekonferenz der Landeshauptstadt Dresden und des Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“ e. V., auf der über Ziele und Modalitäten des Wettbewerbes informiert wird.

Die Vereine melden ihre Teilnahme durch formlose Bewerbungsschreiben und Unterlagen, die ausreichend Auskunft über die Erfüllung der entsprechend der Ausschreibung geforderten Kriterien geben. Neben dem Bewerbungsschreiben können dies insbesondere Pläne, Fotodokumentationen und andere Dokumentationen des Vereins auf maximal 15 Blatt DIN A4 sein. Die Bewerbungsunterlagen für die erste Stufe des Wettbewerbes sind **bis zum 31. Januar** des Folgejahres beim Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft bzw. in der Geschäftsstelle des Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. einzureichen. Der Sieger eines Wettbewerbes kann sich in den folgenden

Gut kombiniert – besser PRIVAT versichert!



Bei der DKV zahlt ein Mann (34) nur EUR 160,08 mtl.; Frau (32) nur EUR 182,65 mtl. für seine/ihr private Krankenversicherung.

Auszug aus den Tarifeinheiten: Im Rahmen der Erstattungsfähigkeit: 100% der Aufwend. für ambul. Heilbehandl. (EUR 300,- Selbstbeteilig. pro Jahr für Arznei- und Verbandmittel, Heil- und Hilfsmittel), bis zu EUR 228,- für Sehhilfen (einschl. Brillenfassungen), 80% für Heilpraktiker, 100% für Zahnbehandl., bis zu 75% für Zahnersatz, Zahnröntgen und 50% Kieferorthopädie, 100% für allg. Kranken-

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.



hausl. (unter Beachtung der Regelhöchstsätze gem. GOÄ/GOZ und der Jahreshöchstsätze gem. Tarif). Tarifkombination BS9 + AM8. Sprechen wir darüber.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG Service-Center
Silvia Fehrmann
Hoyerswerdaer Straße 28
01099 Dresden
Telefon 03 51 / 8 02 91 46
www.silvia-fehrmann.dkv.com

Ich vertrau der DKV

zwei Jahren nicht bewerben.

§ 3 Bewertungskriterien

Bewertet werden die Kleingartenanlagen nach folgenden Kriterien:

1. Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit, Gestaltung und Zustand des öffentlich nutzbaren Wegesystems (maximal 6 Punkte)
2. Gestaltung und Pflege der vorhandenen öffentlich zugänglichen Freiflächen, deren Beitrag zur Nutzung durch die Öffentlichkeit, Spielplätze (maximal 4 Punkte)
3. Berücksichtigung der Belange des Umwelt- und Naturschutzes, u. a. auch durch eine entsprechende Fachberatung der Mitglieder (maximal 6 Punkte)
4. Einhaltung der Vorschriften des Bundeskleingartengesetzes sowie der Kleingartenrahmenordnung Dresdens bei der Gestaltung und Nutzung der Kleingärten (maximal 6 Punkte)
5. Wahrnehmung der Anliegerpflichten, Verkehrssicherungspflicht und ordnungsgemäße Abfallentsorgung (maximal 2 Punkte)
6. Vielgestaltigkeit des Vereinslebens, insbesondere durch Kinder-, Jugend-, Frauen- und Seniorenarbeit unter Beachtung sozialer Aspekte (maximal 6 Punkte)
7. Leistungen und Kontaktpflege zum unmittelbaren Wohnumfeld oder Ortsteil (maximal 4 Punkte)
8. Gesamteindruck der Kleingartenanlage und Präsentation (maximal 6 Punkte).

Zur Einschätzung begutachtet die Jury in einer ersten Bewertungsrunde die eingereichten Unterlagen. Die maximal zehn besten Kleingartenanlagen in der Vorauswahl werden durch die Jury vor Ort besichtigt. Dabei besteht die Möglichkeit durch den Verein, ihre Anlage selbst zu präsentieren. Eine genaue Anzahl der zu besichtigenden Anlagen legt die Jury nach erfolgter erster Bewertung fest.

Ihre Entscheidung trifft die Jury in nicht-öffentlicher Beratung. Die Rangfolge ergibt sich aus der Summe der Punktewertung im Endausscheid. Bei Punktengleichheit im Endausscheid werden die Wertungen des Vorausseides mit hinzugezogen. Für die am Endausscheid teilnehmenden Kleingartenanlagen wird im Juryprotokoll die Punktewertung den Kleingärtnervereinen bekannt gegeben.

§ 4 Preise und Anerkennungen

1. Alle am Endausscheid teilnehmenden Kleingärtnervereine erhalten eine Anerkennungsurkunde, unterzeichnet vom Oberbürgermeister und vom Vorsitzenden des Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“ e. V.
2. Der Sieger erhält den vom Oberbür-

germeister gestifteten Wanderpokal und eine Siegprämie in Höhe von 1000 Euro. 3. Die Zweit- und Drittplatzierten erhalten eine Prämie in Höhe von 500 bzw. 250 Euro.

Zum Kleingärtnertag wird bekannt gegeben, welche Kleingärtnervereine sich für den Endausscheid qualifiziert haben und wo die Auszeichnungsfeier des Wettbewerbes stattfinden wird. Die Auszeichnung der Sieger des Endausscheides erfolgt durch den Oberbürgermeister im Rahmen der öffentlichen Veranstaltung am Tag des Gartens im Beisein des Kleingartenbeirates und der Medien.

§ 5 Jury

Die Jury setzt sich zusammen aus:

- Herr Stadtrat Dietmar Kretschmar, Vorsitzender des Kleingartenbeirates
 - Herr Konrad Haß, 1. Vorsitzender des Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“ e. V.
 - Herr Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
 - Herr Dipl.-Ing. Grohmann, Landschaftsarchitekt
 - weiteres Mitglied des Kleingartenbeirates (Stadtrat).
- Die Jury wird zur Vorbereitung und

Durchführung des Wettbewerbes durch jeweils einen Vertreter des Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. und des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft im Sinne einer Vorprüfung der Bewerbungsunterlagen sowie Dokumentation des Entscheidungsprozesses unterstützt. Die Jurysitzung zum Vorausseid findet bis spätestens Ende Februar des Folgejahres statt. Die Begehungen der Jury erfolgen nach Bekanntgabe im April und Mai. Nach erfolgter Entscheidung wird der Oberbürgermeister durch die Jury vor Bekanntgabe des Ergebnisses informiert.

§ 6 Schlussbestimmungen

Die Entscheidungen zum Wettbewerb trifft die ernannte Jury in eigener Verantwortlichkeit. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Dresden, 15. November 2005

**gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister**

**gez. Haß
1. Vorsitzender des Stadtverbandes
„Dresdner Gartenfreunde“ e. V.**

Anzeige

KIF - kino in der fabrik



In dieser Kinowoche laufen im Hauptprogramm weiterhin das Regiedebüt von Maria Schrader „Liebesleben“, die bezaubernde „Odette Toulemonde“ von Eric-Emmanuel Schmitt und für unsere Wanderfreunde „Saint Jacques... Pilgern auf Französisch“.

Wer am Mittwoch (21.11.) weder büßen noch beten möchte, kann ab 15.00 Uhr ins Kino kommen. Für die Kleinen bringen wir „Die kleine Hexe“, für die größeren unter den Kleinen „Paulas Geheimnis“ und für die Großen „Immer nie am Meer“. An dieser Stelle wollen wir auf eine Filmreihe in unserem Hause aufmerksam machen, die begleitend zur Ringvorlesung -Back to the Future- der Sektion Kulturwissenschaften der TU Dresden läuft. Jeden Donnerstag 18.30 Uhr referieren im Hörsaalzentrum anerkannte Spezia-

listen zum Thema des utopischen Films. Die begleitenden Filme laufen jeweils eine Woche täglich 22.00 Uhr im Kino in der Fabrik. Der Eintrittspreis im Kino beträgt für alle Besucher und für alle Tage 4,50 EUR. Vom 15. bis 21.11.07 wird das der Streifen „Raumpatrouille Orion“ sein. Die Kinofassung der 7-teiligen Fernsehserie über die Abenteuer Allister McLanes (Dietmar Schönherr) und seiner Crew (unter anderem Elke Heidenreich). Was vor über 40 Jahren spannend war, ist heute Spaß und Kult. Über das weitere begleitende Filmprogramm können sie sich gern unter www.kif-dresden.de informieren.

Am Samstag, dem 17.11.07, ab 21.00 Uhr, versuchen wir an unseren erfolgreichen Auftakt vom Oktober mit unserer Reihe Tanz für Erwachsene anzuknüpfen. Tanz für Erwachsene ist nicht so spießig, wie es sich vielleicht anhört. Es bedeutet nur, dass man nicht auf der Love-Parade ist und keine Ohrstöpsel braucht. Das musikalische Angebot reicht über Swing, Rock'n Roll, Disco-Fox bis hin zu Salsa. Deutscher Schlager ist nicht dabei! Auflegen wird auch dieses Mal DJ Moritz Welt.

Wirtschaftsausschuss tag am 22. November

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt am Donnerstag, 22. November, 16 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring, 3. Etage, Zimmer 13, Beratungsraum.

Auf der Tagesordnung stehen:

- Beschlussfassung zu VOL-Vergaben

Vergabe-Nr.: 02.2/125/07

Lieferung von Verkehrsschildern und Rohrposten sowie Zubehör nach Bedarf für Ämter der Landeshauptstadt Dresden

- Beschlussfassung zu VOB-Vergaben

Vergabe-Nr.: 8134/07

Ökologisches Großprojekt Coschütz/Gittersee

Los: Endverwahrung Halde A – Vorschüttung

Vergabe-Nr.: 5163/07

Instandsetzung K 6211 Ullersdorf, Langebrücker Straße

Vergabe-Nr.: 5227/07

Zeitvertrag Erneuerung und Neuaufstellung Vorwegweisung 2008/2009

Vergabe-Nr.: 5228/07

Zeitvertrag Fahrbahnmarkierung 2008/2009

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Wir erhielten die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Kraftfahrers

Peter Wolf

geboren: 17. Oktober 1947

gestorben: 29. Oktober 2007

In seiner langjährigen Tätigkeit erwarb sich Herr Wolf durch fachliche Kompetenz und Engagement Achtung und Anerkennung.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dr. Lutz Vogel

Erster Bürgermeister

Marina Tscheuschner

**Vorsitzende des Personalrates
Stadtverwaltung**

Öffentliche Ausschreibung Umweltpädagogischer Unterricht

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt folgende Leistungen zur Durchführung von umweltpädagogischem Unterricht zu abfallrelevanten Themen an Dresdner Schulen für die Schuljahre 2008/2009, 2009/2010 und 2010/2011 nach VOF aus:

- Durchführung von 50 Unterrichtsstunden pro Schuljahr
- Durchführung von 75 Projekttagen pro Schuljahr
- inhaltliche Erarbeitung, Gestaltung und Herstellung von Unterrichtshilfen, Folien, Arbeitsblättern u. ä.

Die Leistungen werden nur als Einheit und nicht in Losen vergeben.

Die Stadt hält sich die Option der Verlängerung des Leistungszeitraumes für weitere zwei Schuljahre offen. Bewerben sollen sich nur Bildungseinrichtungen, keine Einzelpersonen.

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum **4. Januar 2008** (Datum des Poststempels) schriftlich an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Postfach 12 00 20 Dresden, Ausschreibungsunterlagen „Umweltpädagogischer Unterricht“.

Die ausführlichen Ausschreibungsunterlagen werden auf Anforderung zugesandt.

Folgende Unterlagen sind bei der Angebotsabgabe beizubringen:

- Lehrbefähigung und Referenzen für pädagogische Tätigkeit
- Namen der zum Einsatz kommenden Lehrkräfte mit Nachweisen der Berufsabschlüsse
- Nachweis von Fort- und Weiterbildungsqualifikationen im Umwelt-/Abfallbereich.

Ansprechpartner für Rückfragen: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Volkmar Lautenbach, Telefon (03 51) 4 88 96 39.

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter

Meisterbetrieb



0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeräte-richter.de

Öffentliche Bekanntmachung des Staatlichen Amtes für Ländliche Entwicklung Kamenz Unternehmensverfahren nach § 87 Flurbereinigungsgesetz für den Hochwasserschutz Dresden-Gohlis

Stadt Dresden mit den Gemarkungen Kemnitz, Stetzsch, Obergohlis, Niedergohlis, Cossebaude und Niederwartha

Das Staatliche Amt für Ländliche Entwicklung Kamenz beabsichtigt im Bereich der Stadt Dresden ein Unternehmensverfahren nach § 87 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) für den Hochwasserschutz Dresden-Gohlis durchzuführen.

Die Landestalsperrenverwaltung hat die Planfeststellung für das Verfahren „Erüchtigung/Erneuerung der Deiche Stetzsch und Gohlis sowie Neubau der zweiten Deichlinie Cossebaude“ beim Regierungspräsidium Dresden beantragt. Die Realisierung dieses Vorhabens soll bodenordnerisch mit Hilfe eines Neuordnungsverfahrens nach § 87 ff. Flurbereinigungsgesetz unterstützt werden. Dabei soll der ent-

stehende Landverlust auf einen größeren Kreis von Eigentümern sozialverträglich verteilt werden und die entstehenden landeskulturellen Schäden beseitigt werden. Das geplante Neuordnungsgebiet wird voraussichtlich Teile der Gemarkungen Kemnitz, Stetzsch, Obergohlis, Niedergohlis, Cossebaude und Niederwartha umfassen.

Eine Karte mit der voraussichtlichen Abgrenzung des Neuordnungsgebietes liegt in der Zeit **vom 19. November 2007 bis 4. Dezember 2007** während der Dienststunden in der Stadt Dresden Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Straße 3, 01156 Dresden und in der Verwaltungsstelle Cotta, Lübecker Straße 121, 01156 Dresden

zur Einsichtnahme aus. Die voraussichtlich beteiligten Grundeigentümer, Erbbauberechtigten und Nutzungsberichtigten werden hiermit zu einer Aufklärungsveranstaltung **am 4. Dezember 2007 um 18.00 Uhr** in Dresden, Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Straße 3, im Bürgeraal, 1. Etage herzlich eingeladen. In dieser Versammlung werden die Anwesenden eingehend über das geplante Verfahren einschließlich der voraussichtlichen Kosten, sowie über bestehende Fördermöglichkeiten aufgeklärt (§ 5 Abs. 1 FlurbG).

gez. Balling
Abteilungsleiter

Öffentliche Ausschreibung

Gestaltung und Herstellung der Broschüre Lebenskünstler

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt den Auftrag zur Gestaltung und Herstellung der Broschüre „Lebenskünstler – Angebote und Dienste für Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen“ aus. Es handelt sich um die zweite aktualisierte und erweiterte Auflage der Publikation. Die Broschüre soll über Anzeigen im Innenteil teilfinanziert werden.

Titel: Lebenskünstler – Angebote und Dienste für Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen

Format: DIN A5

Auflage: 5000 Stück

Umfang: ca. 154 Seiten Text mit Fotos und Anzeigen

Umschlag: 4 Seiten, 4/4-farbig, Drucklackierung für den Umschlag: zweiseitig lackieren mit Dispersionsslack, matt

Inhalt: 4/4-farbig

Papier: Umschlag Bilderdruck 250 g/qm; weiß matt

Inhalt: Recycling weiß matt, 90 g/qm

Verarbeitung: Klebebindung

Lieferung: handlich in Kartons zu gleichen Stückzahlen verpackt, frei Haus an eine Adresse in Dresden.

Der Inhalt der Broschüre besteht aus Texten und Fotos, die nach dem Erscheinungsbild der Landeshauptstadt Dresden zu setzen sind. Die Texte werden elektronisch erfasst als doc-Dateien und Fotos als jpg-Dateien übergeben.

Die Titelgestaltung ist ebenfalls auf der Grundlage des Gestaltungshandbuches der Landeshauptstadt Dresden zu leisten und gehört zum Leistungsumfang. Die Anzeigen für die Broschüre dürfen den Interessen der Landeshauptstadt Dresden und dem Anliegen der Broschüre nicht widersprechen. Die Anzeigen sollen auf ganzen und ausschließ-

lich linken Seiten platziert werden.

Die Angebote sind aufzuschlüsseln nach:

1. Gestaltung (inklusive Titel nach städtischem Gestaltungshandbuch)
 2. Satz
 3. Filme bzw. Scan, Proof Titel
 4. Druck/Verarbeitung
 5. Daten-CD (MAC-Format, doc-Datei und pdf-Datei)
 6. Gesamtkosten (netto/brutto)
- Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.
7. benötigte Seitenzahl für Anzeigen, Gegenfinanzierung durch Anzeigen
 8. Restkosten (netto/brutto).

Angebotsfrist: 26. November 2007

Die Broschüre muss bis Ende Februar 2008 fertig gestellt werden.

Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote nach § 27 VOL/A.

Schriftliche Angebote (kein Fax, keine E-Mail) sind in Deutsch im verschlossenen Umschlag mit dem Kennwort „Lebenskünstler“ zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Fragen zur Ausschreibung beantwortet Frau Liszkowsky unter Telefon 4 88 26 09 und E-Mail kliskowsky@dresden.de.

Elektrogeschäft mit Reparaturservice an Elektrogeräten einschließlich Gewerberäume in Dresden-Blasewitz aus Altersgründen **zu verkaufen** (auch branchenfremd).

Ausverkauf von Elektrowaren 10–30% Rabatt
Montag–Freitag 9–13 Uhr und 14–18 Uhr

Elektro-Schäfer • Inh. Wolfgang Schäfer
Kretschmerstr. 16 • 01309 Dresden • Tel./Fax 03 51/3 10 13 29

Öffentliche Bekanntmachung

Offenlage von Bestandskarte und Bestandsverzeichnis Umlegungsverfahren Nr. 36 „Postplatz“

Der vom Umlegungsausschuss am 6. März 2007 gemäß § 47 Baugesetzbuch (BauGB) gefasste Umlegungsbeschluss wurde gemäß § 50 BauGB im Dresdner Amtsblatt vom 15. März 2007/Nr. 11 ortsüblich bekannt gemacht. Die nach § 53 BauGB gefertigte Bestandskarte und die nachstehend unter Ziffer 1 und 2 aufgeführten Teile des Bestandsverzeichnisses werden in der Zeit **vom 26. November 2007 bis einschließlich 27. Dezember 2007** in

der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 1043 öffentlich ausgelegt. Die Beteiligten können während dieser Zeit die Bestandskarte und das Bestandsverzeichnis einsehen und gegebenenfalls Berichtigungen beantragen. In den unter Ziffer 3 aufgeführten Teil des Bestandsverzeichnisses ist nach § 53 Abs. 4 BauGB die Einsicht

jedem gestattet, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

Die Bestandskarte weist die bisherige Lage und Form der Grundstücke des Umlegungsgebietes aus sowie die auf ihnen befindlichen Gebäude und bezeichnet die Eigentümer nach Ordnungsnummern.

In dem Bestandsverzeichnis sind für jedes Grundstück aufgeführt:

1. die im Grundbuch eingetragenen Eigentümer,

2. die grundbuch- und katastermäßige Bezeichnung der Grundstücke unter Angabe von Größe und Nutzungsart sowie Straße und Hausnummer
3. die im Grundbuch in Abteilung II eingetragenen Lasten und Beschränkungen.

Dresden, 15. November 2007

**gez. Feßenmayr
Vorsitzender
des Umlegungsausschusses**

Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3692, Fax: 488 3693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt, Heinrich-Cotta-Straße 12, 01324 Dresden, Tel.: (0351) 8566101, Fax: 2687750, E-Mail: Detlef.Springer@khdn.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3692, Fax: 488 3693, E-Mail: RScholz@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, EG Zi. 024; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3412/13,

b) **Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
c) Ausführungsart: Landeshauptstadt Dresden, **Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt**, Industriestraße 40, 01129 Dresden; Art und Umfang der Leistung: **Vergabe-Nr.: 02.2/138/07**; Lieferung von 100 Stück Handdiktiergeräteset „Philips Digital Pocket Memo 9610/ 00“ und 20 Stück Wiedergabeset „Philips LFH 5220/00B“ für Rollout des digitalen Schreibbüro des Städtischen Krankenhauses Dresden-Neustadt, Anlieferung bis: 21.12.2007, Übergabe/Abnahme bis: 21.12.2007; Zuschlagskriterien: Preis 100%
d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:** /02.2/138/07: Beginn: siehe Punkt

c.), Ende: siehe Punkt c.)
f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdiest bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verdingung@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 19.11.2007 erfolgen.

Anzeige

Keine Chance für lästige Haare und Falten

Haare auf dem Kopf gelten als schön. An anderen Stellen verzichtet Frau oder Mann lieber auf sie. Um die lästigen Körperhaare dauerhaft zu entfernen gibt es die ELOS - Technologie: Eine Kombination von Licht und Hochfrequenzstrom erwärmt Haar und Wurzel und verödet diese dauerhaft. Diese Methode ist sanft, sicher, schmerzfrei und für alle Hauttypen geeignet.

Haarprobleme können an fast allen Körperfstellen behandelt und für immer beseitigt werden. Bedingt durch die unterschiedlichen Phasen des Haarwachstums, sind vier bis sechs Behandlungen erforderlich. Neben der Behandlung der haarigen Problemzonen, ist ein glatteres, verbessertes Hautbild sichtbarer Ausdruck eines schöneren Aussehens. Dazu ist keine Operation und keine Chemie erforderlich. Es gibt eine schonende Methode, die schnell Ihrer Haut das glatte und straffe Hautbild wiedergibt: Skin Rejuvenation, heißt das Zauberwort. Am häufigsten werden Gesicht, Dekollete und die Hände behandelt. Altersflecken, großporige Haut, Aknenarben und Falten sind Beispiele für Hautprobleme, die sich mit Skin Rejuvenation beseitigen lassen. Sie erhalten ein verjüngtes Aussehen durch die Stimulation von körpereigenen Kollagen und die Ent-

fernung von Hautunregelmäßigkeiten. Fältchen werden beseitigt, tiefere Falten sichtbar gemildert. Während einer angenehmen Behandlung von Pulsen aus einer Mischung elektrischer und optischer Energie verhilft Ihnen die ELOS - Technologie zurück zu wieder jugendlich schöner Haut.

Freuen Sie sich auf die Komplimente, die Sie für Ihre schöne Haut und Ihr strahlendes Aussehen bekommen werden. Rufen Sie an und gehören Sie zu den 15 ersten Anrufern, die ein individuelles Beratungsgespräch und eine Probebehandlung kostenlos bekommen!

Körperwelt
Meißner Straße 67, 01445 Radebeul
Wehlener Straße 10, 01279 Dresden
Telefon: 0351 / 266 20 68

h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/138/07: 8,69 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/138/07 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

i) **23. November 2007, 10.00 Uhr**
l) siehe Verdingungsunterlagen
m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
n) **14. Dezember 2007**
o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

- a) Landeshauptstadt Dresden/Brand- und Katastrophenschutzamt, c/o STESAD GmbH, Palaisplatz 2b, 01097 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: (0351) 4947360, E-Mail: info@stesad.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Bauleistungen nach VOB/A
- d) **Rekonstruktion und Erweiterungsneubau Feuerwache 4 Dresden-Löbtau**, Clara-Zetkin-Straße 24, 01159 Dresden
- e) **Los 2 - Putzarbeiten/WDVS:** Wärmedämmverbundsystem (Mineralwolle-dämmung, mineralischer Oberputz) 350 m², zzgl. im Sockelbereich 75 m²; mineralischer Aussenputz auf Bestands- und Neumauerwerk ohne Dämmung 170 m²; mineralischer Innenputz an Wänden 2000 m² (Kalk-Zement-Putz), Reparaturputze an Holzbalkendecken, Rissanierungen, Deckenputz an Ziegelrippendecken 450 m² (Gips-Kalk-Putz), Sanierputze Innen 20 m²; Naturstein gewände aussen instand setzen 40 lfd.m, Natursteinsockel instand setzen 15 m²
- Los 4.2 - Vorhangfassaden Faserzement/Holz:** Vorhangfassade Faserzementplatten (einschl. Aluminium-Unterkonstruktion und Mineralwoll-
- dämmung) 450 m²; Vorhangfassade mit Holzschalung NF (einschl. Aluminium-Unterkonstruktion und Mineralwoll-dämmung) 300 m², einschl. Sockelbleche; Vorhangfassade mit Steckfalz-paneelen aus Titanzinkblech (einschl. Aluminium-Unterkonstruktion und Mi-neralwolldämmung) 20 m², einschl. An-schlussbleche, Sockelbleche
- Los 10 - Tischlerarbeiten:** Objektüren (Stahlzargen, Röhrenspan-Türblätter mit HPL-Oberfläche) als Türen ohne Brandschutzanforderungen 63 St. als 1-flügelige Brandschutztüren 6 St. 1-flügelige Türen mit größeren Seiten- und Oberlichtern als Türen ohne Brand-schutzanforderungen 2 St. als Rauchschutztür 4 St. als F60-Element 2 St. Obentürschliesser, Türstopper, Lüftungsgitter; WC-Trennwände 13 lfd.m einschl. Türen 6 St.
- Los 11 - Trockenbaurbeiten:** Gips-karton-Ständerwände mit Metallstän-derwerk (Einfach-Ständer), bis F60-Feuerwiderstand 700 m²; mit F90-Feuer-widerstand 10 m²; Gipskarton-Ständer-wände als Installationswände (Doppel-ständer), bis F60 Feuerwiderstand 300 m², mit F90-Feuerwiderstand 60 m²; Vorwände und Schachtverkleidungen 65 m²; Steildachbekleidungen mit Gips-
- karton einschl. Unterkonstruktion, mit Brandschutzfunktion 120 m²; Decken-bekleidungen (hauptsächlich unter Holz-balkendecken - Bestand) mit Gipskar-ton, einschl. Metall-Unterkonstruktion, mit Brandschutzfunktion 450 m²; Akustikdecke 40 m²; Mineralwolldämmung an Deckenunterseite KFZ-Halle, einschl. Anstrich 250 m²; Zuschlagskriterien: Preis; Qualität; Referenzen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreic-hung der Angebote möglich für: meh-rere Lose; Vergabe der Lose an ver-schiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfristen bei losweiser Ver-gabe:** 02/: Beginn: 08.04.2008, Ende: 12.06.2008; 04.2/: Beginn: 05.05.2008, Ende: 8.05.2008; 10/: Beginn: 26.05.2008, Ende: 28.10.2008; 11/: Beginn: 19.05.2008, Ende: 26.06.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Säch-sischen Ausschreibungsdienst bestell-bar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verding@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 26.11.2007 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunter-lagen FWL-Los — je Los: 2: 14,40 EUR; 4.2: 13,84 EUR; 10: 13,96 EUR; 11: 14,70 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwen-dungszweckes an die unter i) angege-bene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Über-weisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Ausliefe-rung erfolgt erst nach Eingang eines Zah-lungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung mög-lich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fas-sung die Auslieferung auf CD. Elektro-nische Fassung der Vergabeunterlagen: je Los 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischal-tung und dem Vorliegen einer Last-schrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Aus-künfte unter Telefon (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 29.11.2007, bis Er-

Nahverkehr für Arbeitgeber

Die erste Lohnerhöhung bei der die Steuern sinken.

Das FirmenTicket

Ermöglichen Sie Ihren Mitarbeitern die Nutzung von Bahn und Bus in Dresden – ohne einen zusätzlichen Fahrschein.

Nutzen Sie auch das umfangreiche Freizeit- und Tourismusangebot der Dresdner Verkehrsbetriebe AG. Die Stadtrundfahrt, der Tourismus-Service oder der Voll-in-Fahrt-Party-Service machen aus Ihrer Unternehmensparty ein unvergessliches Erlebnis.

Rufen Sie einfach an. Oder schreiben Sie eine E-Mail an biz@dvbag.de. Die Mitarbeiter des Business-Kunden-Ser-vice (DVB-BIZ) setzen sich sofort mit Ihnen in Verbindung.



DVB
DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

Wir bewegen Dresden.

- öffnungstermin Uhr; Zusätzliche Angaben: Los 2 - 9.00 Uhr; Los 4.2 - 9.20 Uhr; Los 10 - 9.40 Uhr; Los 11 - 10.00 Uhr
- i) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: STESAD GmbH, Projektmanagement, Palaisplatz 2b, 01097 Dresden, Tel.: (0351) 4947 30, Fax: (0351) 4947360, E-Mail: info@stesad.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** STESAD GmbH, Palaisplatz 2b, 01097 Dresden; 1. OG; Raum 122; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 02/ 29.11.2007, 09.00 Uhr; Los 04.2/ 29.11.2007, 09.20 Uhr; Los 10/ 29.11.2007, 09.40 Uhr; Los 11/ 29.11.2007, 10.00 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme; Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) gemäß Vedingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- s) Eignungsnachweis gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis g; Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nr. 5 Abs. 2; Auszug aus dem Gewerbezentralsregister gemäß § 150 Gewerbeordnung, nicht älter als 3 Monate
- t) **11. Januar 2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung; VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 825-3412/13, Fax: (0351) 825-9999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Architekturbüro Reiter, Moritzburger Weg 67, Dresden, Tel.: (0351) 885050, Fax: (0351) 8850517, E-Mail: reiter.architekten@web.de
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Sachgebiet Straßenbäume, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4887060, Fax: 4887003
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Baumpflege- und Fällarbeiten an Straßenbäumen** - Rahmenzeitvertrag, Vergabe-Nr. 8004/08
- d) Stadtgebiet Dresden, 01001 Dresden
- e) Entfernung von Totholz; Misteln sowie Stamm- und Stockausschlag; Kronenauslichtung und Zusätze; Einkürzung von Kronenteilen und Zusätze; Einkürzung von Kronenteilen und Kronenpflege und Zusätze Kroneneinkürzung max. 30 % und Zusätze; Kroneneinkürzung; Kronenregenerationsschnitt und Zusätze; Nachbehandlung stark eingekürzter Bäume mit Ständerbildung und Zusätze; Baum fällen; Baumfällen und Wurzelstock fräsen bis 0,30 m Tiefe; Erziehungsschnitt von Bäumen. Rahmenzeitvertrag für max. 5 Firmen; Leistungsumfang für den Leistungszeitraum je Firma max. 50.000 EUR; Einzelaufträge bis max. 10.000 EUR
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:** 8004/08: Beginn: 01.02.2008, Ende: 31.12.2008; Zusätzliche Angaben: Mit Option der zweimaligen Verlängerung um 1 Jahr (längstens bis 31.12.2010)
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verdingung@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 23.11.2007 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 8004/08: 9,88 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 8004/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 13.12.2007, 10.00 Uhr; Zusätzliche Angaben: Nur Abgabe, Angebotseröffnung nicht öffentlich
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 488 3784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Haus A, EG, Zimmer 14, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) keine
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Haus A, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG Zimmer 14; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 8004/08: 13.12.2007, 10.00 Uhr
- p) keine
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Praxisqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. Erforderliche technische Ausstattung: Baumpflegetechnik wie Hubarbeitsbühne, Häcksler und Stubbenfräse Geräteliste lt. Eignungsnachweis ist beizulegen.
- t) **25. Januar 2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Herr Löbel, Tel.: (0351) 4887060, Fax: 4887003, Bodenbacher Straße 38, 01277 Dresden.

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 26 09/26 81
Fax: (03 51) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Kathrin Liskowsky, Jörg Matzdorff

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden

Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (03 51) 45 68 01 11
Fax: (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon: (03 51) 4 20 31 83
Fax: (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail: daniela.hantschack@sdv.de

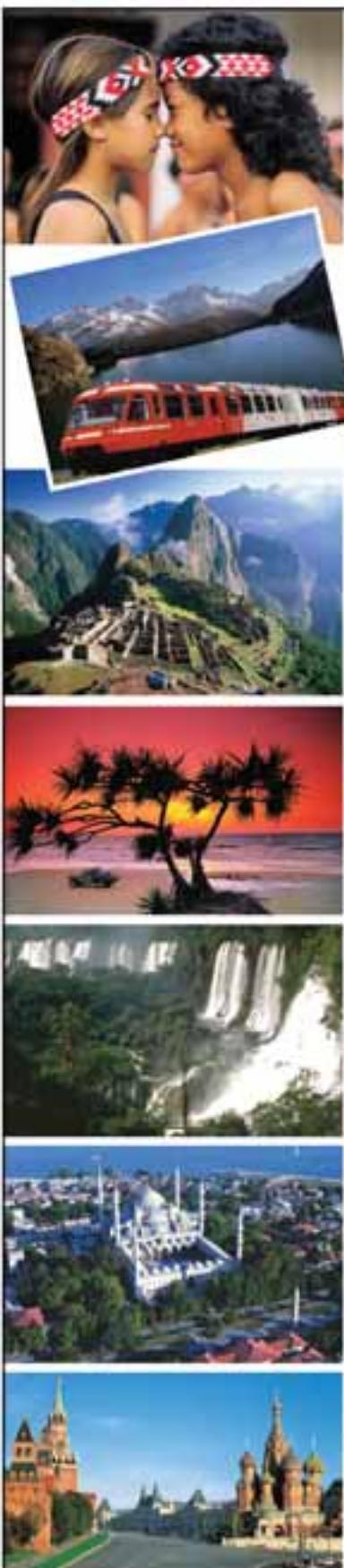
Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH
Vertrieb

Pirna Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatziraklos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



Mit GIS die Welt entdecken

Auszug aus unserem Jahresprogramm 2008

- viele Flüge ab/bis Dresden und Leipzig -



REISEN

Fernreisen

- Ägypten mit Nilkreuzfahrt**
02.02. – 11.02.2008
ab EUR 1.398,-
- Australien & Neuseeland**
23.04. – 05.05./10.05.2008
ab EUR 2.695,-
- China – Tibet & Lhasa-Express**
19.07. – 02.08.2008
ab EUR 2.498,-
- Jordanien Rundreise**
07.03. – 15.03.2008
ab EUR 1.195,-
- Namibia & Südafrika**
15.04. – 26.04./01.05.2008
ab EUR 2.195,-
- Israel Rundreise**
02.03. – 09.03.2008
ab EUR 1.250,-
- Vietnam & Kambodscha**
05.02. – 15.02.2008
ab EUR 1.798,-
- Chile, Argentinien & Brasilien**
01.03. – 12.03./16.03.2008
ab EUR 2.998,-
- Brasilien & Amazons**
20.02. – 01.03./05.03.2008
ab EUR 1.990,-
- Ecuador & Galapagos**
28.05. – 10.06.2008
ab EUR 2.998,-
- Chile, Bolivien, Peru und Osterinseln**
08.05. – 21.05./26.05.2008
ab EUR 3.298,-
- Quer durch Kuba**
07.02. – 22.02.2008
ab EUR 1.998,-

Ausführliche Programme, Buchung und Beratung bei Ihrem Reiseveranstalter:

GIS Reisen

Gesellschaft für Internationale Studien-, Gruppen- und Lesereisen mbH

Service-Büro Leipzig · Nonnenmühlgasse 1 · 04107 Leipzig

Tel. 0341.22 594 20 • www.gis-reisen.de

Europareisen

- Andalusien**
05.03. – 12.03.2008 ab EUR 715,-
- Klassisches Griechenland**
11.04. – 17.04.2008 ab EUR 895,-
- Kastillen & Madrid**
15.04. – 22.04.2008 ab EUR 1.150,-
- Weltstadt London**
18.07. – 22.07.2008 ab EUR 595,-
- Mallorca Studienferien**
05.03. – 12.03.2008 ab EUR 500,-
- Norwegenrundreise**
15.06. – 21.06.2008 ab EUR 1.295,-
- Lissabon & Algarve**
27.03. – 03.04.2008 ab EUR 715,-
- Rom & Sorrent**
07.03. – 11.03./15.03.2008 ab EUR 650,-
- Sizilien**
19.04. – 26.04.2008 ab EUR 895,-
- Toskana - Wiege der Renaissance**
12.05. – 19.05.2008 ab EUR 997,-
- Opern- & Kulturfest auf Malta**
05.03. – 12.03.2008 ab EUR 695,-
- Mailand & Scala**
15.02. – 19.02.2008 ab EUR 698,-

Russlandreisen

- Karelien – Wolga Flusskreuzfahrt**
von St. Petersburg nach Moskau
Termine Mai, Juni, Sep.
ab EUR 1.234,-
- Abenteuer Lena**
Flusskreuzfahrt durch Nordostsibirien
31.07. – 14.08.2008
ab EUR 3.398,-
- Kreuzfahrt von Kiew nach Istanbul**
Termine Juni & August
ab EUR 1.599,-
- Baikalsee & Sibirien**
18.07. – 28.07.2008
ab EUR 1.995,-
- St. Petersburg**
Termine Ostern & Juli
ab EUR 598,-
- Transsibirische Eisenbahn von Moskau nach Peking**
20.05. – 06.06.2008
19.08. – 05.09.2008
ab EUR 2.649,-

Schweizreisen

- Die Schweiz – RICHTIG erleben!**
- Glacier- & Bernina Express**
Vom Matterhorn zum Lago Maggiore
Termine Mai – Okt.
9 Tage Reise ab EUR 939,-
- Berner Oberland & Vierwaldstättersee**
Zugfahrten im Golden Pass Classic & Golden Pass Panoramic
Termine Juli, August
8 Tage Reise ab EUR 869,-
- Von den Palmen zu den Gletschern**
Zugfahrten im Schokoladenzug & Mont Blanc Express
8 Tage Reise ab EUR 859,-
- Palmen & Riviera**
Am Genfersee & Lago Maggiore
Zugfahrten im Golden Pass Panoramic, Centovallibahn & Weinbergzug
Termine März – Oktober
8 Tage Reise ab EUR 890,-
- Städte Studien Reise zu Ostern** (9 Tage Flugreise)
St. Gallen, Luzern, Genf und Berner Museumsnacht
Exklusives Programm mit vielen Highlights
22.03. – 30.03.2008 ab EUR 1.490,-

Prospektanforderung >

Ja, bitte senden Sie mir/unser Nachfolgende Programme kostenlos und unverbindlich zu:

Name, Vorname:

Anschrift:

Telefon:
